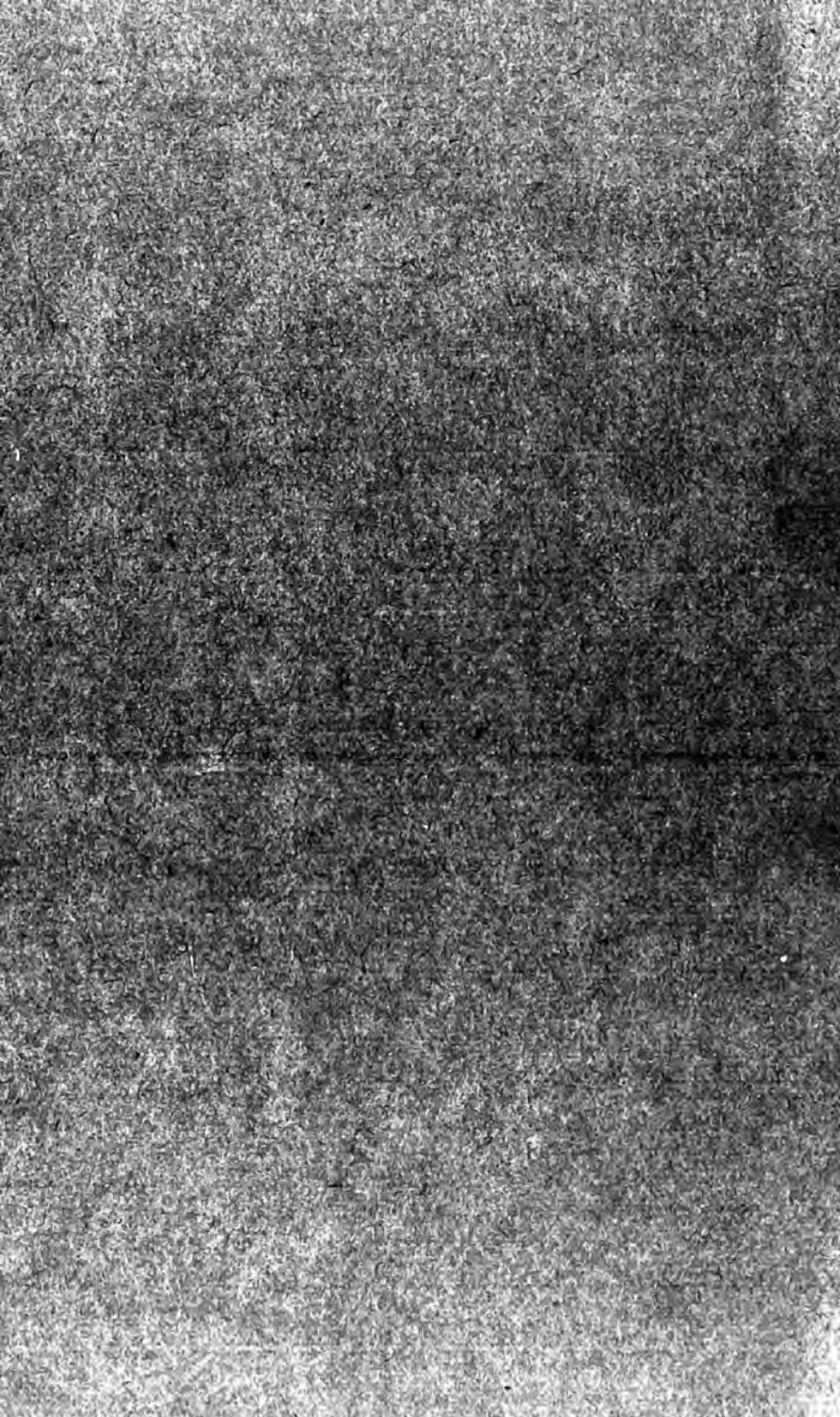




Bibliotheca Coudesiana

PHILATELIC SECTION



Grampford 13 81

Philatelistische Bibliothek II. Band.

Handbuch
für
ESSAIS-SAMMLER.

Verzeichniss

aller bis dato bekannten

officiellen postalischen Essais

bearbeitet

von

Dr. ALFRED MOSCHKAU

Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften
Präsident des Vereins Deutscher Philatelisten, Ehrenmitglied des
Hamburger Philatelisten-Clubs.

Mit Illustrationen.

LEIPZIG
Louis Senf

1875.



ÉPREUVE

Handbuch

für

ESSAIS-SAMMLER.

Verzeichniss

aller bis dato bekannten

officiellen postalischen Essais

bearbeitet

von

Dr. ALFRED MOSCHKAU

Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften
Präsident des Vereins Deutscher Philatelisten, Ehrenmitglied des
Hamburger Philatelisten-Clubs.

Mit Illustrationen.

II. BAND

der Philatelistischen Bibliothek.

LEIPZIG
Louis Senf
1875.

YORREDE.

Während der erste Band meiner Philatelistischen Bibliothek, die „Wasserzeichen der Briefmarken“, bereits in zweiter Auflage erschien und allüberall, wo die Philatelie grünt und blüht, sich Freunde erwarb, ist es mir heute vergönnt, als zweiten Band ein „Handbuch für Essais-Sammler“ vom Stapel laufen zu lassen; ein Werk, welches zu besitzen sich bis heute keine andere der sammelnden Nationen rühmen darf.

Indem ich demselben „Gute Fahrt“ wünsche, kann ich mir nicht verhehlen, trotz der darauf verwendeten grossen Mühe ein nur insoweit vollständiges Werk geschaffen zu haben, als es die mir zugänglichen Quellen in in- und ausländischen Fachschriften, ein von mir im Jahre 1871 begonnener Manuscript-Catalog und Beiträge geehrter Herren Sammler gestatteten. Eine annähernde Vollständigkeit in diesem Genre zu erreichen, dürfte sehr schwierig sein; um so dankbarer werde ich jeden Beitrag dazu, selbst den über einzelne hier nicht genannte Essais, entgegennehmen. Zu besonderem Danke bin ich den Herren Canzleirath Mödinger und Cand. jur. Treichel in Berlin, Schmidt de Wilde in Paris, Markenhändler Eduard Heim in Wien, Linienschiffs-Fähnrich Ritter von Raimann in Zara und dem Verleger Louis Senf verpflichtet, da sie durch reiche Beiträge mein Vorhaben wesentlich förderten.

Glücklich würde ich mich schätzen, wenn man, wie meinen bisherigen philatelistischen Werken, auch diesem freundliche Aufnahme zu Theil werden liesse.

Ich hoffe es zuversichtlich!

Darum nochmals „Gute Fahrt“ und Gruss allen „Philatelisten in Heimath und Fremde“!

DRESDEN, 1. August 1875.

Alfred Moschkau

Doctor der Philosophie.

Essais.

Was sind Essais? — Die ersten, ältesten Essais.

Essais-Sammler und Schriftsteller über Essais im In- und Auslande.

Essais-Literatur. — Werth der Essais für Sammlungen.

Was sind Essais? Essais sind Versuchsmarken, die von den betreffenden Behörden vor Erlass einer neuen Emission entweder durch die Markendruckerei oder durch öffentliche Concurrenz in diversen Typen angefertigt und zur definitiven Auswahl benutzt werden. Sie sind gewöhnlich in allen nur denkbaren Farben und auf breitrandigem Cartonpapier gedruckt, um sowohl die Auswahl zu erleichtern, als auch die betreffende Zeichnung besser zur Geltung-gelangen zu lassen. Oft liegen sie auch in gehöriger Form mit Zähnung, ja selbst mit Wasserzeichen zur Wahl vor. Von den Essais wird dann ein gewisser Typus acceptirt und zur Incourssetzung bestimmt, die anderen Stempel aber in den meisten Fällen zerstört. Dieser letztere Umstand erklärt es auch, dass von vielen Essais Exemplare im Handel gar nicht vorkommen, ja ihre Existenz überhaupt nicht geahnt wird. Ein unbedingt vollständiges Verzeichniss aller Essais ist somit nie fertigzustellen.

So alt wie die Postmarken sind auch die Essais und wenn Kunde aus dem Jahre 1653 über franz. Essais nicht auf uns gekommen ist, so liegt es dennoch wohl klar, dass M. de Velaye unter mehreren Typen endgiltig wählte. Ein Gleiches dürfte von Sardinien in den Jahren 1818 und 1820, wo daselbst bekanntlich Postcouverte edirt wurden, gelten müssen. Mit Gewissheit kennen wir als erste Essais des Auslandes die drei Couvert-Essais von England aus dem Jahre 1837 und als erste Essais Deutschlands die von Bayern auf Porzellanpapier, welche man im Jahre 1849 anfertigte. Die schönsten Essais bieten Nordamerika, Rom, Frankreich, Mexico etc., die seltensten Buenos Ayres, Neu-Schottland, Sachsen, Preussen etc.

Gleichzeitig mit dem Interesse für das Postmarken-Sammeln entstand auch das für das Sammeln von Essais, welche man sich bekanntlich anfangs gar nicht zu deuten wusste, ja selbst in ein-

zelen älteren Catalogen als officielle Postmarken betrachtete, was bei der damaligen Lückenhaftigkeit derselben gar nicht befremden darf. Besonders in England, Frankreich und Nordamerika sammelt man die Essais, trotz der theilweise überhohen Preise, gern und viel, auch schenkt man ihnen in der dasigen Fachpresse schon seit ältester Zeit die gebührende Aufmerksamkeit. In Deutschland aber genossen sie bis vor einigen Jahren nur eine untergeordnete Bedeutung, doch gab es auch hier längst keinen grossen Sammler, dessen Album nicht neben den Postmarken eine Collection schöner Essais mit enthielte. Seit einiger Zeit aber ist bei uns ein so lebhaftes Interesse dafür erwacht, dass sich grössere Markenhändler Lager von Essais anlegen mussten und damit auch die Herausgabe eines Catalogs unbedingt nothwendig wurde. Als Besitzer nennenswerther Essais-Sammlungen in Deutschland seien die folgenden Herren genannt: Prof. Dr. Weiss in Lemberg, Particulier L. Hartig in Blasewitz, Canzleirath Mödinger und Cand. jur. Treichel in Berlin, Klosteramtman Weigel in Northeim, E. Heim und M. Friedl in Wien; in Belgien: J. B. Moens in Brüssel; in Frankreich: Buchhändler O. Berger-Levrault in Nancy, Dr. Magnus und Alfred von Rothschild in Paris; in England: Edw. L. Pemberton und W. Dutley-Atlee in Birmingham, Dr. Gray und Dr. Viner, Baron Cooper in London; in Spanien: M. de Figueroa in Madrid, u. s. w., von denen aber keine die Pracht und Vollständigkeit erreichen dürfte, als wie die ehemalige Sammlung des Herrn Prof. v. Volpi in München, welche leider in Folge Verkaufes nach England zertheilt ward. Literarisch für Essais-Kunde waren in Deutschland bisher die Herren Prof. Dr. Weiss, G. Bauschke, S. F. Friedmann (Wien), O. Berger-Levrault, R. F. Albrecht (Berlin), Louis Senf und der Verfasser dieses Werkes, in Frankreich und Belgien Moens in Brüssel, Mahé, Dr. Magnus in Paris, in England vorzugsweise Edw. L. Pemberton thätig.

Dass es betreffs der Essais einer besonderen Rubrik „Fälschungen“ nicht bedarf, sei hiermit vorgemerkt, wenn auch nicht zu erwähnen vergessen werden darf, dass es einzelne Essais-Emissionen giebt, die mehr „Speculations-“ oder „Phantasie-Essais“ genannt werden möchten.

Von Fachschriften, die sich specieller mit Essais beschäftigten, nenne ich folgende:

a) Deutsche:

Zschiesche & Köder: „Magazin für Marken-Sammler“ 1863—1866,
Bauschke resp. Kümmel: „Der Briefmarken-Sammler“ 1866—1870,

Moschkau: „Magazin für Essais- etc. -Sammler“ 1871—1872, Senf: „Illustriertes Briefmarken-Journal“ 1874—1875, Berger-Levrault: „Catalog aller Postmarken etc.“ 1864, Elb: „Catalog aller Postmarken“ 1864.

b) Ausserdeutsche:

Moens: „Le Timbre Poste“ (Brüssel), Mahé: „Le Collectionneur des Timbres Poste“, Smith & Co.: „The Stamp Collectors Magazine“, Pemberton: „Philatetical Journal“, Moens: „Catalog des Timbres Poste, Essais etc.“, 12. Auflage, mit Illustrationen, Derselbe, 13. Auflage 1874, während kleine, von mir aber fast durchweg benutzte Notizen fast in allen Zeitschriften des In- und Auslandes zerstreut sich vorfinden.

Die Essais in ihrer oft künstlerisch schönen Ausführung reichen jeder Sammlung zu grosser Zierde; sie bilden ein Glied in der grossen Kette der Specialfächer unserer Wissenschaft, und sollte mit diesem Handbuch das Interesse für das Sammeln von Essais auch in weiteren Kreisen angeregt und gefördert werden, so hätte dasselbe seinen eigentlichen Zweck so recht erfüllt.

Louis Senf

LEIPZIG

38 Frankfurter Strasse 38

hält grösstes Lager von Postmarken, Postcouverten, Postkarten etc. und offerirt alle in diesem Handbuche verzeichneten

== Essais ==

soweit solche im Handel überhaupt vorkommen. **Auswahlsendungen. Echtheit garantirt. Neueste Preisliste gratis. Briefe franco.**

Durch denselben zu beziehen:

Die Wasserzeichen

auf den seit 1818 bis dato emittirten

Briefmarken und Couverts,

nebst Abriss einer Geschichte der Briefmarken und des Briefmarkensammelwesens

von
Dr. Alfred Moschkau.

Mit einem Portrait Rowland Hill's und 84 in den Text gedruckten Holzschnitten.
II. Auflage. == Preis 1 Mark.

Der „Philatelist“ (Birmingham, Dec. 1871) sagt darüber: „Wir begrüssen das Erscheinen dieses Werkchens mit Freuden und betrachten es als guten Vorläufer weiterer philatelistischer Arbeiten seines Verfassers. Es ist ein Buch, das für seinen Verfasser eben so sehr wegen der Zusammensetzung, als wegen seiner Form Vertrauen erweckt.“

Dieses Werkchen, welches der weithin bekannte Verfasser, ohne Vorarbeiten zu haben, nur mit Zuhilfenahme seiner vollständigen Sammlung schrieb, ist in jetziger Zeit, wo Fälschungen massenhaft existiren, „ein treuer Schild“, um sich vor Betrug zu sichern; versäume daher Niemand, sich dasselbe beizulegen.

Ebenso erschien bei demselben:

Album für Postkarten,

Postanweisungen etc., auch zur Aufbewahrung unbeschnittener Postcouverts,

herausgegeben von

Dr. ALFRED MOSCHKAU.

Zweite verbesserte Auflage.

Da es seit mehreren Jahren Sitte geworden ist, die früher ausgeschnittenen Postwerthzeichen auf Postkarten, Postanweisungen, Postcouverts etc. ganz und unbeschnitten dem Album beizulegen, diese in Folge der sich immer mehrenden Anzahl im Einbände litten, auch das sonst mehr abgerundete Arrangement der Markenfelder resp. Albumblätter dadurch an Schönheit verlor, war es lange ein Wunsch der deutschen Sammler, ein Album besitzen zu können, welches zur Aufnahme der Karten und Couverts im Originalformat sich eigne. Diesem Wunsche ist Dr. Moschkau, nachdem er zuvor einen von der Fachpresse überaus günstig beurtheilten Katalog aller Postmarken edirt hatte, durch die Herausgabe obigen Albums entgegengekommen, einem Album, das so recht allen in dieser Beziehung zu stellenden Anforderungen genügt, da es nur Textvorzeichnung enthält, also nie veralten kann und in seiner äusseren und inneren Einrichtung für alle Zeit neuen Emissionen Platz bietet. Die Ausstattung ist bei aller Zweckmässigkeit auch elegant. Nachstehend das Verzeichniss der verschiedenen Ausgaben: Ausgabe Nr. 1 mit 50 Blatt 3 M. 50 pf., Ausgabe Nr. 2 mit 100 Blatt 6 M., Ausgabe Nr. 3 mit 50 Blatt Cartonpapier 5 M. 50 pf., Ausgabe Nr. 4 mit 100 Blatt Cartonpapier 9 M., Ausgabe Nr. 5 mit 150 Blatt Cartonpapier in eleganter Mappe mit Goldpressung 13 M. 50 pf.

Ferner:

ILLUSTRIRTES BRIEFMARKEN-JOURNAL.

Organ für die Gesamtinteressen der Briefmarkenkunde.

== Zweiter Jahrgang. ==

Dieses Journal, das am 1. jeden Monats pünktlich erscheint, zählt die ersten Autoritäten Deutschlands (die Herren Dr. A. Moschkan, R. F. Albrecht, Th. Haas, F. Michl etc.) zu ständigen Mitarbeitern und Correspondenten. Jede Nummer ist mit zahlreichen Illustrationen ausgestattet und bietet jedem Briefmarkensammler alles nur Wissenswürdigste auf diesem Gebiet. Das Abonnement auf den II. Jahrgang, das am 1. Januar 1875 begann, beträgt per Jahrgang (12 Nummern) 3 Mark. Ausserhalb Deutschland und Oesterreich ist das verhältnissmässige Mehrporto beizufügen. Eine Probenummer gratis. Compl. Exemplare des I. Jahrganges (1874) sind zu demselben Preise (3 M.) zu beziehen, auch liefere ich dazu elegante Einbanddecken in dunkelviolettem Calico mit Rückenvergoldung und Deckelpressung zum Preise von 1 M. und 30 pf. Porto. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen zu 1 M. 20 pf. Der I. Jahrg. compl. gebunden 5 M.

Argentina,

Republik.

1864. Brustbild des **Don Rivadavia** im Oval, Typus der gleichzeitigen Emission, ohne Wasserzeichen, ungezähnt.
1. 5 Centavos carmin,
 2. 10 - grün,
 3. 15 - blau.

Bayern,

Königreich.

- M. 1849. Grosse Werthziffer, Typus der Marken, f. D., w. Porzellanpapier.

1 Kr. hellblau, 6 Kr. hellblau, 9 Kr. rosenroth.

NB. Dies sind die ersten deutschen Essais.

- Desgleichen, schw. D., w. P.

3 Kreuzer weiss.

- Desgleichen, f. D., w. P.

1 Kr. orange; 3 Kr. hellbraun, rosa, schwarz; 6 Kr. braun, hellbraun, schwarz (Werthziffer im Viereck), 9 Kr. gelb; 18 Kr. blau, rosa.

1850. Werthziffer, officieller Typus, f. D., w. Glacépapier.

1, 3, 6, 9, 12, 18 Kreuzer blau.

- C. 1867. Wappen im ausgebogenen Oval, w. en relief, officieller Typus, f. D., w. P.

3 Kr. schwarz, braun, blau, purpur, grün, blauschwarz, hellblau, hellgraublau.

1870. Wappen im ausgebogenen Oval en relief, f. D., w. P., offic. Typus (W.: gekreuzte Linien).

3 Kreuzer dunkelviolet, blau, braun etc.

- Desgleichen, äusserer Rand farbig, in den vier Ecken folgende Werthziffern: oben 1, 3, unten 9, 12.

— Kreuzer rosa.

NB. Letztere Rarität verdanke ich der Güte des Herrn Helm in Wien.

- Wappen im Oval, Inschr.: **K. B. POST** (Werthziffer 3 im Kreise), **Couvert** oben, **Drei Kreuzer** unten, en relief, f. D., w. P.

3 Kr. blau, hellbraun, goldbraun, grün, roth, violett, gelb.

Wappen der Stadt München, im Oval, f. D., w. P. Inschr.: Local-Marke.

Schwarz, roth, blau, violett, braun, grün.

Desgleichen, grosse Werthziffer 1 im verzierten Kreise, f. D., w. P., Inschr.: Frei-Marke.

Schwarz, roth, blau, violett, grün, gelb.

Dieselben, gedruckt auf weissem Porzellancarton.

a) Mit Wappen von München.

Schwarz, roth, blau, violett, grün, gelb.

b) Mit grosser Werthziffer 1.

Schwarz, roth, blau, violett, grüngelb.

Belgien,

Königreich.

M. 1849. Leopold I. im Oval, Inschr. oben: Postes und links und rechts Raum für die Werthziffern in kleinen Kreisen, unten auf Blätterzweigen Raum für Werthangabe in Buchstaben.

Schwarz, blau, grün, violett, orange, carmin.

1849. Dieselben, schw. D., auf farb. Glacécarton.

Grün, dunkelblau, roth, grau, blau, lila, gelb, chamois, rothviolett.

1849. Leopold I. im viereckigen Rahmen, Typus der ersten Marken-Emission, f. D., w. P.

10 centimes schwarz, 20 cent. schwarz.

1850. Leopold I. im Oval, Typus der Marken, ohne Werthangabe, f. D., w. P.

Schwarz, blau, roth.

1850. Dieselben, mit kleinen Kreisen, aber ohne Werthangabe, f. D., w. P.

Schwarz, blau, roth.

1850. Dieselben, mit Werthangabe, f. D., w. P.

1 cent. schwarz, 10 cent. grün, 20 cent. schwarz, grün, lila.

1862. Leopold I. n. links im Oval, oben Belgique, unten Vingt Cents, in den Ecken Werthziffer, f. D., w. P.

20 centimes blau, grün, schwarz.

Desgleichen, f. D., f. P.

20 centimes roth auf hellgelb, schwarz auf rosa, lila u. grün, lila u. gelb, lila u. blau, blau und braun, roth u. lila.

1863. Wappen, oben im Bande „Belgique“, darunter Werthangabe, darunter Postes, Werthziffer in den Ecken, f. D., w. P.

5 centimes grün, blau, schwarz, roth, orange, violett.

Desgleichen, schw. D., f. Glacécarton.

5 centimes grün, dunkelblau, roth, blau, lila, gelb, hellbraun, rothviolett, grünblau, chamois.

Desgleichen, f. D. auf w. Glacécarton.

5 centimes schwarz, blau, violett, carmin, grün, orange.

Concurrenz-Ausschreiben von 1864.

- Type E. Wittebols.** Leopold I. n. links im Kreise, Name des Landes oben, Postes und Werthziffer im Kreise in den unteren Ecken, f. D., w. P.
1 centime dunkelgrün, 10 cent. blau, 20 cent. rosa, 40 cent. blau, 1 centime grünblau, 10 cent. lila, 20 cent. blau, 40 cent. carmin.
- Type H. Sals.** Leopold I. en face, im Kreise, f. D., w. P.
1 centime lila, carmin, 10 cent. grün, lila, rothbraun, 20 cent. schwarz, grün, 40 cent. blau, lila.
- Type J. Ashoever.** Leopold I. n. links im Kreise, Werthziffer unten im Kreise, darüber ein C, f. D., w. P.
1 centime carmin, dunkelgrün, 10 cent. grün, lila, 20 cent. rothbraun, schwarz, 40 cent. goldgelb, gelbgrün.
- Type Fisch.** Leopold I. n. links im Kreise, in den oberen Ecken kleine Wappen, in den unteren Ecken Werthangabe, f. D., w. P.
1 centime rosa, lila, 10 cent. grüngelb, roth, 20 cent. schwarz, rothbraun, 40 cent. hellblau, braun.
- Derselbe.** Desgleichen, oben in der Ecke Löwe im verzierten Oval, Werthziffern ebenso unten, f. D., w. P.
1 hellgrün, schwarz, 10 rothbraun, schwarz, 20 carmin, lila, 40 braun, orange.
- Typus H. de Patoul.** Leopold I. n. links in verziertem Kreise, unten links Werthziffer, rechts Cent., f. D., w. P.
1 centime braun, 10 cent. grün und lila, 20 cent. braun und blau, 40 cent. roth und blau.
- Type Dalpierre.** Leopold I. n. links im Kreise, mit Arabesken als Randverzierung, f. D., w. P.
20 blau, grün, violett, gelb, orange, carmin.
- Type V. Lemaire.** Leopold I. n. links im Kreise, Landesname oben im Schild, von zwei Löwen gehalten, Werthziffer unten im Kreise. f. D., w. P.
1 gelbgrün, rothbraun, 10 blau, braun, 20 carmin, rothbraun, 40 lila, schwarz.
- Type J. Dargent.** Leopold I. n. links im Kreise, oben Postes, unten Werthangabe, Typus der Marken von 1865, f. D., w. P., ohne Werthangabe.
Blau, grün, violett, carmin, schwarz.
- 1865.** Typus der Marken (wie oben), Postes oben, Werthangabe unten, f. D., w. P.
10 centimes braun, lila, 20 cent. grün, roth, 30 cent. lila, blau, 40 cent. grün, blau, Un Frank braun, rosa.
- Desgleichen,** f. D., w. P. pelure.
20 centimes grau.
- 1868.** Leopold II. en face im Kreise, oben Postes, in den Ecken Arabesken, f. D., w. P.
Carmin, violett, blau, grün, schwarz, blau.

1868. **Leopold II. en profil** im Oval, oben **Postes**, unten Werthangabe, in den unteren Ecken Werthziffern, schw. D., f. Glacépapier. 20 centimes blau, grün, grau, lila, hellbraun, chamois, grünblau.
1868. **Leopold II. en relief**, f. D., w. P. 5 centimes grün, braun.
1868. **Wappen**, Typus der Marken, f. D., w. P. 6 centimes violett, grün, orange.
1872. **Leopold II.**, Typus der Marken, f. D., f. P. 10 centimes grün auf roth.
- Dieselbe.** Abweichende **Einfassung**. 10 centimes grün auf roth.
1872. **Werthziffer** im Oval, darüber **Wappen**, Typus der Marken, f. D., f. P. 1 centime grün auf rosa.

Chiffre -Taxe.

1869. **Werthangabe** im verzierten Viereck, f. D., w. P., gezähnt. 10 Centimes schwarz, 20 Cent. blau.

Bergedorf,

Hamburg und Lübeck gehörig.

1861. **Wappen**, halb Adler, halb Thurm (wie auf den Marken), oben Bergedorf, unten Postmarke, links und rechts Werthangabe in Buchstaben, Werthziffer in den Ecken, f. D., w. P. $\frac{1}{2}$ Schilling schwarz, 1 Sch. blau, $1\frac{1}{2}$ Sch. grün, 3 Sch. braun, 4 Sch. roth.
1869. **Dasselbe Wappen**, f. D., w. P. 4 Schillinge grün, blau, roth, orange, braunviolett, grünblau.
- Desgleichen**, grosse Ziffern in den Ecken, f. D., w. P. 3 Schillinge orange, roth, grün, blau.

NB. Die in den Postmarken-Catalogen als erste Emission aufgeführten zwei Marken, Type wie Essais, 1 Schilling violett und 3 Schilling rosa haben nie, selbst als Essais nicht, existirt.

Bolivia.

1864. **Wappen** mit phryg. Mütze; oben im Bande: Republica Bolivia, unten Correos, mit Perleneinfassung, schw. D., w. P. Schwarz auf weiss.
1865. **Desgleichen**, ohne Perleneinfassung. Werthangabe fehlt, f. D., w. P. Grüngelb, dunkelblau, rosa, chamois, hellgrün.
1867. **Berglandschaft** im Kreise, f. D., w. P., ohne Werthangabe. Braun.

Brasilien,**Kaiserreich.**

1850. **Werthziffer** im Viereck, Typus der Marken, schw. D., w. P.
430 Reis schwarz.

Braunschweig.

- † **Wappen** en relief, schw. D., f. P., carré.
2 Groschen blau, braun, schwarz, carmin.
1864. **Pferd** im Oval, Typus der Marken, f. D., w. P.
 $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3 Silbergroschen hellbraun.
1866. **Pferd** mit Krone en relief im Oval, Typus der Marken, f. D.,
w. P.
2 Groschen schwarz.

Couverté.

1866. **Typus** der Marken, f. D., f. P.
2 Gr. schwarz auf grün, auf gelb, auf blau, auf rosa, auf weiss

Bremen,**Freie Hansestadt.**

1855. **Wappen** der Stadt, Typus der Marke gleichen Werthes,
f. D., w. P.
5 Groschen grau.

British Guiana.

1853. **Schiff** im Oval, Typus der Marken, f. D., w. P.
1 cent schwarz, 4 cent schwarz.
1860. **Desgleichen**, Typus der Marken, f. D., w. P.
1 cent schwarz.
1864. **Schiff** im Kreis. Typus der Marken, f. D., w. P.
6 cent grün, 24 cent schwarz.

Buenos Ayres.

1859. **Freiheitskopf** im Kreise, Typus der Marken, f. D., w. P.
1 Peso roth, 2 Peso blau.
1859. **Reiter** im liegenden Oval, oben Correos, unten Werthangabe,
f. D., w. P.
4 Reals braun, 6 R. grün, 8 R. violett, 10 R. blau.

NB. Dieses sehr rare Essais führt gewöhnlich den Namen „Guacho-Essais“
und war seiner Zeit definitiv zur Ausgabe bestimmt, nach Pemberton coursierte es
sogar officiell kurze Zeit.

Canada.

- † **Name** des Landes, Werthziffern im Viereck, f. D., w. P.
1 penny dunkellila.

- 1851—1857. **Victoria** in div. Einfassungen. Typus der gleichzeitigen und gleichwerthigen Marken, f. D., w. P.
 $\frac{1}{2}$ penny rosa, 3 pence (Bieber) roth, orange, schwarz, 6 pence ($7\frac{1}{2}$ st.) grün, orange, 10 pence blau, $12\frac{1}{2}$ pence blau.
1856. **Desgleichen.**
 $\frac{1}{2}$ penny, 3, 6, 6 ($7\frac{1}{2}$ st.), 10, 12 pence schwarz.
1860. **Diverse Bildnisse**, Typus der Marken, f. D., w. P.
 1 cent roth, 10 c. schwarz, chamois, $12\frac{1}{2}$ c. blau, schwarz.
 17 c. blau, schwarz.

Zeitungsmarke.

1864. Typus der 1c. Postmarke, Inschrift: Newspaper Wrapper und Werthangabe, f. D., w. P.
 1 cent.

Couverté.

1860. **Victoria** im Oval en relief, Canada oben, Werthangabe unten, Typus der officiellen Couverté, f. D., gelbl. P.
 5 cents roth, 10 c. braun.

NB. Diese Essais dürften wie in den Catalogen aufgenommen niemals officiell coursirt haben.

Cap der guten Hoffnung.

1864. Symbol der **Hoffnung** im achteckigen Rahmen, Name des Landes vertheilt links, oben und rechts, unten **Postage**.
 Ohne Werthangabe, f. D., w. P.
 Grün.

Chile.

1860. Namen, Kopf des **Columbus**, Typus der officiellen Marken, f. D., w. P.
 5 centavos schwarz.

Couverté.

1872. **Columbus** im Kreise nach links, oben **Chile**. Im äusseren Kreise oben: **Correos Porte Franco** †, unten **Cinco**, 5 cents †, f. D., w. P.
 5 centavos blau, roth.

St. Christoph.

1866. Kopf der Königin **Victoria** nach links im Oval, oben **St. Kitts**, unten **Postage**, f. D., w. P.
 Schwarz, blau, grün, braun.

Costa Rica.

1862. **Adler** und Wappen im Oval, Inscr. **Costa Rica** oben, an den Seiten **Franco Poste**, unten Werthangabe, f. D., w. P.
 2 cent. lila, 5 cent, grün.
1864. **Typus** der Marken, Landschaft mit Schiffen etc.
 $\frac{1}{2}$ Real schwarz, 4 Realen schwarz.

Dänemark.

1850. **Mercurioskopf** im Kreise, f. D., w. P., mit hellblauem Untergrunde.
4 R.B.S. (1 $\frac{1}{4}$ sk. c.) braun.
1850. **Kopf König Friedrich VII.** im Kreise, f. D., w. P., mit hellblauem Untergrunde.
8 R.B.S. (2 $\frac{1}{2}$ sk. c.) braun.
- NB.** Nach Berger-Levrault wurden von diesen Essais nur 3 Exemplare gedruckt.
1860. **Dieselben Essais** mit leichtem Unterschied in der Färbung, f. D., w. P.
4 R.S.B. braun, 8 R.S.B. braun.
- NB.** Zu 700 Exemplaren abgedruckt.
1862. **Desgleichen**, mit leichtem Unterschied in der Zeichnung, f. D., w. P.
4 R.B.S. braun, 8 R.B.S. braun.
- NB.** Zu 1200 Exemplaren abgedruckt.
1864. **Wappen** im Kreise, Typus der officiellen Marken, f. D., w. P. (W. Krone.)
4 skillinge schwarz.
1866. **Kopf des Königs** im Oval n. rechts, ohne Werthangabe, f. D., w. P.
Roth und lila, lila und roth, grauschwarz.
1866. **Desgleichen**, auf Seidenpapier.
Roth und lila, lila und roth, grauschwarz.
1872. **Krone** und Insignien, Typus der Marken 1870, f. D., w. P. (W. Krone.)
3 skilling blau und grau, carmin, braun, grün, gelb und braun.
4 sk. grün und grau, blau, braunviolett, gelb und braun.

Holte.

1872. **Typus** der officiellen Marken von 1870, f. D., w. P. (W. Krone.)
2 shilling schwarz, braun, grün, grüngelb, blau, roth.

Deutsches Reich.

1872. **Adler** mit grossem Brustschild, officieller Typus, f. D., w. breitrand. Cartonpap.
 $\frac{1}{4}$ Groschen violett, $\frac{1}{3}$ Gr. grün, $\frac{1}{2}$ Gr. orange, 1 Gr. rosa.
2 Gr. blau, 2 $\frac{1}{2}$ Gr. braun, 5 Gr. hellbraun.
1872. **Desgleichen**, f. D., hellblau breitrand. Cartonpapier.
 $\frac{1}{4}$ Groschen violett, $\frac{1}{3}$ Gr. grün $\frac{1}{2}$ Gr. orange, 1 Gr. rosa.
2 Gr. blau, 2 $\frac{1}{2}$ Gr. braun, 5 Gr. hellbraun.

NB. Der Erwähnung werth dürfte sein, dass mir im Jahre 1871 ein österr. Beamter das Project mittheilte, das Deutsche Reich möge, ähnlich den Verein. Staaten, der Argentinischen Republik, alle seine Helden aus dem denkwürdigen Kriege 1870|1871 auf der neuen Marken-Emission portraituren.

Dominica.

1870. **Kopf der Königin im ovalen Gürtelbande**, oben Name des Landes, Werthangabe fehlt, f. D., w. P.
Rosa.

Ecuador.

1866. **Wappen mit Condor und Fahنشmuck**, Typus der Marken, f. D., w. P.
8 Realen hellbraun.
12 Realen roth.

Egypten.

1865. **Sphynxe**, Halbmond, darüber ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln und Stern, Inschr. und Werthangabe fehlt, f. D., w. P.
Blau, grün, ziegelroth, braun, gelb, schwarz, violett.
1866. **Kleiner Stern im Kreise**, umgeben von Arabeskenschmuck, Werthangabe in den vier Ecken, unten am Rande das Wort: *Epreuve*, f. D., w. Cartonpapier.
00 para blau, lila, schwarz, roth, braun, grün.
1866. **Desgleichen**, überdruckt mit egyptischen Schriftzeichen, in Schwarz, f. D., w. Cartonpapier.
00 para blau, lila, schwarz, roth, braun, grün.
1866. **Desgleichen**, Ueberdruck neben der Marke, schw. D., f. P.
00 para schwarz auf rosa.
1866. **Doppelter Stern**, mit Arabeskenschmuck, Werthangabe in den vier Ecken, f. D., w. P.
10 para schwarz, blau, roth, violett, grün.
1866. **Desgleichen**, mit Aufdruck egypt. Schriftzeichen in Schwarz f. D., w. P.
10 para schwarz, blau, roth, violett, grün.
1866. **Typus der officiellen Marken**, in diversen Arabesken, mit Aufdruck von Schriftzeichen in Schwarz, f. D., w. P.
5 para graugrün, 10 para braun, 20 para hellblau, 1 piaster lila, 2 piaster gelb, 5 piaster rosa, 10 piaster schiefergrau.
1866. **Desgleichen**, schw. D., w. Glacépapier, ohne Aufdruck.
1 piaster schwarz.
1866. **Desgleichen**, f. D., w. P., ohne Aufdruck.
10 piaster grau.
1866. **Desgleichen** (W. Pyramide).
10 piaster grau, schiefergrau.
1867. **Sphynzkopf und Pyramide im liegenden Oval**, mit Arabeskenschmuck, Werthangabe in den vier Ecken, f. D., w. P. (Lithographie.)
20 para blau, orange, rosa, lila, bronce, golden.
1867. **Sphynzkopf und Pyramide** (links stehend) im liegenden Oval, Halbmond und Stern in den Ecken, Werthangabe in den äusseren Ecken, f. D., w. dünnes P., halbreliëf.

1 piaster hellgrün, dunkelgrün, braun, gelb, orange, violett, hellroth, dunkelroth.

867. **Sphynzkopf**, dahinter Pyramide, in diversen Einfassungen und prachtvollster Ausführung, f. D., w. P., halbreief.

20 para blaugrün, in Spitzbogenrahmen, Werthangabe unten.
1 piaster ziegelroth, im Hochoval, Werthangabe in den vier Ecken.

2 piaster havannabraun, in Rundbogenrahmen mit Perleneinfassung, Werthangabe in den Ecken.

NB. Diese vollzählige Aufführung ermöglichte der Artikel von Louis Senf in seinem trefflichen „Illustrierten Briefmarken-Journal“ 1875.

Finnland.

1866. **Wappen etc.**, Typus der officiellen Marken, f. D., w. P.
1 Mark violett.

Frankreich.

Freiheitskopf mit Helm n. rechts im Kreise, mit verziertem, runden Rahmen, oben *Republique française*, unten *Postes* und Werthangabe, f. D., w. P.

20 centimes.

1848. **Freiheitskopf** im Kreise, Typus ähnlich den officiellen Marken, auf der Rückseite ein starker seidener Faden eingeklebt, f. D., w. P.

10 centimes blau, 20 c. schwarz.

NB. Nach der ursprünglichen Idee sollten die Postbeamten, statt die Marken durch Abstempelung zu entwerthen, dieselben vermittelst des Fadens mitten entzwei reissen.

Desgleichen, f. D., chinesisches Papier.

25 centimes hellblau.

1848. **Desgleichen**, auf w. Oblatenmasse gedruckt.

20 centimes blau.

NB. Wenn sich diese eigenthümliche Idee bewährt hätte, dann würde, da sich diese Marken ganz nicht ablösen lassen, ihre Abstempelung unnöthig geworden sein.

1849. **Desgleichen**, nur die Hälfte der Rückseite gummirt.

25 centimes grün.

NB. Nach dieser Idee sollten die Postmarken, statt durch Abstempelung durch Abreissung des ungummirten Theiles entwerthet werden.

1849. **Desgleichen**, f. D., w. P.

Ohne Werthangabe schwarz, 10 centimes grün, blau, 15 c. braun, 20 c. hellblau, hellbraun, 40 c. schwarz, 1 franc schwarz, blassroth.

Desgleichen, f. D., bläul. P.

20 cent. dunkelblau, 1 fr. carmin.

1849. **Typus** der officiellen Marken, ohne Inschrift, f. D., w. P.
Blau.

1850. (Juli.) **Desgleichen**, auf chemisch präparirtes Papier, mit leichtem farbigen Untergrund, farbig gedruckt.
20 centimes hellroth, roth, carminroth, dunkelroth, schwarz.

Desgleichen, f. auf bläul. P.
20 centimes hellroth, roth, gelb.

Desgleichen, f. auf gelbem P.
20 centimes schwarz.

Desgleichen, f. auf weissem P., ohne Untergrund.
20 centimes schwarz.

NB. Statt der Abstempelung genügte bei diesen von den Herren Mellet und Pichot gefertigten Essais ein leichter Ueberstrich mit einem Pinsel, da in Folge der chemischen Präparation die Marken an den überstrichenen Stellen sich bläulich färbten.

1850. (Juli.) Kopf des Präsidenten **Louis Buonaparte** n. links im Kreise, ähnlich den officiellen Marken (Essais von Mellet und Pichot). Chemisch präparirtes Papier mit leichtem farbigen Untergrunde.
25 centimes hellorange, orange, dunkelorange.

Desgleichen, chemisch präp. P., ohne Untergrund.
25 centimes blassblau, fleischfarben, gelb, hellgrün, dunkelgrün, rosenroth, weiss.

NB. Dieser Versuch wurde gleichzeitig mit den obigen und in gleicher Absicht gemacht.

1852. **Typus** der officiellen Marken, f. D., chin. P.
25 centimes blau.

1853. **Typus** der Marken der Präsidentschaft, Kopf des Präs. n. links im Kreise mit Umschrift: **Louis Napoleon Bonaparte**, f. D., w. P.
25 centimes braun.

1854 u. 1860. **Typus** der Marken des Kaiserreichs, f. D., w. P.
1 centime carmin, 1 franc grün, 1 c. braun, hellgrau, grün auf röthlichem P.

Ähnlicher Typus der officiellen Marken, in den Ecken Scepter, oben **Empire franç.**, unten **Postes**, Werthangabe fehlt.
Hellblau.

1858. **Freiheitskopf**, Inschrift **Essais 1858**, ohne Werthangabe, f. D., w. P.
Grün, braungelb, blau, schwarz.

NB. Im Jahre 1858 wurde ein Versuch gemacht, die Platten zum Druck der Marken, statt auf galvanischem Wege, durch directe Prägung der Stempel auf Kupfer herzustellen, wozu einer der Stempel aus der Zeit der Republik verwendet wurde.

1862. **Typus** der Marken des Kaiserreichs, f. D., w. P.
2 centimes schwarz, hellbraun, schwarz auf hellblauem P.

Desgleichen, f. D., w. P.
1 centime olivengrün, blau, grün, hellbraun, 20 c. rosenroth, gelb.

Desgleichen, Typus des 4 cent. 1863, f. D., w. P.

0 c. rosa, blau, schwarz.

1872. **Kopf der Republik**, klein, mit grossem Haarschmuck. im Oval, ähnl. Typus wie der officiellen Marken, unterhalb des Kopfes Aufdruck in blau (Essais), f. D., w. P.
10 centimes blau, hellbraun.

Druckproben.

1862. **Freiheitskopf**, ohne Inschrift und Werthangabe, f. D., w. P.
(Project von Barré.)
Blau, rosenroth.

NB. Der Gouverneur der Briefmarken, Barré, liess diese Marken drucken, um sie auf der Londoner Weltausstellung auszustellen.

Vorschläge.

? **Kopf des Präsidenten** im Kreis, Werthziffer in den vier Ecken, f. D., w. P.
25 centimes schwarz.

1862. Marke in Grösse der officiellen Marken, in der Mitte durchstochen, in der oberen Hälfte Name **Empire française**, Kopf des Kaisers und Inschrift **Coller cette partie supérieure**. In der unteren Hälfte Inschrift **Timbre poste Laisser flotter cette partie inférieure**, f. D., w. P.
20 centimes blau.

NB. Nach diesem Vorschlage, der unter Begleitung einer gedruckten Notiz von einem englischen Privatmann an die französische Regierung gerichtet war, würden die Postbeamten, statt die Marken abzustempeln, deren untere Hälfte abreißen.

Kopf des Kaisers n. rechts mit Lorbeerkrantz, Umschrift **Napoleon III. Empereur**, oben **Empire française**, unten **Postes**, f. D., w. P.
0 c. blau, grün.

1865. **Desgleichen**, in den Ecken je ein Adler, f. D., w. P.
Blau, lila, carmin, orange.

1870. (April.) **Doppelprofil Napolons's III. und Napoleon's IV.** n. links im Kreise, f. D., w. P.
Blau.

Chiffre-Taxe.

1858. (Dec.) **Äehnlicher Typus** der officiellen Chiffre-Taxe-Marken vom 1. Januar 1859, schw. D., w. P.
10 centimes à percevoir, gross
10 " à percevoir,

NB. Für diese Marken wurden drei lithographische Essais gemacht, deren einer angenommen wurde.

1870. **Typus** der officiellen Marken, Werthangabe im Viereck, f. D., w. P.
15 centimes blau.

Couverts.

1863. Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz en relief im kleinen Kreise, f. D., w. P. (M. Barré).
5 centimes hellblau, hellgrün, hellbraun, braun, carminroth.
NB. Der Stempel in der Mitte des oberen Theiles des Couverts.
1863. Desgleichen, in kleinem ovalen Rahmen, en relief, f. D., w. P.
5 centimes hellblau, blau, carmin.
NB. Der Stempel in der Mitte des oberen Theiles vom Couvert.
1865. Napoleon III. mit Lorbeerkranz n. links, überragt von einem Adler mit Krone, Umschrift *Empire française*, *Timbre Poste*, Werthangabe unten, f. D., w. P. (M. Renard.)
00 c. bronze, braun, grau, grün, blau, gelb, orange, roth.
1865. Desgleichen, f. D., w. P., en relief.
00 c. bronze, braun, grau, grün, blau, gelb, carmoisin, roth.
NB. Auch auf gelbem Papiere.
1865. Napoleon III. n. links en relief, darüber eine grosse Krone mit Bändern, f. D., w. P.
00 c. bronze, braun, grau, grün, blau, gelb, lila.
1866. Napoleon III. im Viereck, Inschrift wie oben, f. D., w. P., ohne Werthangabe, oben in den Ecken Adler, unten die Buchstaben **R. T.**
Gelb, rosa, grün, blau.
- 1867/1868. Officieller Typus, f. D., w. P., im Kopf Ziffer 10 blau eingedruckt.
10 centimes hellbraun.
NB. Sollte interimistisch für die 10 c.-Marke der nächsten Emission verwandt werden.

Französische Colonien.

1860. Typus der adoptirten Marken mit Adler, f. D., w. P.
5 centimes schwarz, 10 c. roth, carmoisin, schwarz.
1862. Typus des obengenannten englischen Vorschlags, mit Inschr.:
Coller cette partie oben, *laissez flotter* unten, f. D., w. P.
20 centimes blau.
NB. Die 1871 in Paris hausende Commune soll auch Postmarken zu ediren entschlossen gewesen sein. Ein Correspondent der *Timbre Poste* gedenkt der Existenz von Essais im Typus der Republikmarken (mit Freiheitskopf) mit Inschrift oben *Commune de Paris*, giebt aber weder Farben noch Werthe an.

Griechenland.

1861. Mercurkopf n. rechts im Kreise, Typus der officiellen Marken, f. D., div. P.
Ohne Werthangabe: Hellblau, schwarzbraun, 1 lepton schwarz, braun, roth, grün, schwarz auf grün, schwarz auf gelb, 2 lpt. schwarz, 5 lpt. rosenroth, braun, 20 lpt. dunkelblau, schwarz, blau, hellblau, 40 lpt. rosenroth, orange, olivenbraun, rosenroth auf weissem Seidenpapier.
NB. Diese Essais giebt es auch, wo der Bogen auf zwei Seiten mit Essais bedruckt ist, so dass die Rückseite Theile von den rückseitig aufgedruckten Essais enthält.

1864. Parthenon (Säulentempel), in demselben Bild des Königs Georg in ovalem Medaillon, Werthangabe oben und unten, f. D., w. P.

20 lpt. orange, grün, blau, schwarz, gelb, braun, rosa, ziegelroth.

1864. König Georg in verziertem, ovalen Rahmen n. links. Inschr. oben, Werthangabe unten, f. D., w. P.

5 lpt., 20 lpt., 40 lpt. schwarz,

5 - 20 - 40 - grün,

5 - 20 - 40 - braun,

5 - 20 - 40 - orange,

5 - 20 - 40 - rosa.

NB. Diese Essais gibt es auch schw. D. auf farbigem (hellblauem, grünem etc.) Glacépapiere.

1866. Grösse der officiellen Marken, Werthziffer in der Mitte, Inschrift **Ell gramm** in griechischen Schriftzeichen, oben, unten und an den Seiten.

Ell gramm.

Grossbritannien.

Marken.

1840. Typus der officiellen Marken, untere Ecken ohne Buchstaben, die Farbe an der rechten oberen Ecke weggewischt, f. D., f. P. (W. Krone)

1 penny braun, rothbraun, blau, violett, roth, rosa, schwarz, stahlgrau, braun- und rosenroth.

Desgleichen, in den oberen Ecken die Buchstaben **V. R.** (W. kl. Krone), f. D., w. P.

1 penny schwarz.

NB. Diese Marke war für die Correspondenz der Königin bestimmt, soll aber nach Dr. Gray und Ed. L. Pemberton nie in Gebrauch gekommen sein.

1841. Victoria nach links, oben weisser Strich, unten **Postage, offic.** Typus, die beiden unteren Ecken leer, f. D., bläul. P.

2 pence blau.

1850. Prinz von Wales n. links, oben **Postage**, unten Werthangabe, f. D., w. P.

1 penny roth, schwarz.

1860. Kopf der Königin n. links in dreieckigem Rahmen, f. D., w. P. Three half Pence blassroth.

1862. Victoria n. links auf überdrucktem Grunde, f. D., w. P.

1 penny roth, 3 pence rosa, 1 shilling roth.

Couverté.

1838. Vignette von **W. Mulready**, wie das officiöse Couvert, f. D., chinesisches P.

Schwarz.

1840. Vignette von **W. Mulready**, wie das officiöse Couvert, ohne Werthangabe, f. D., w. P.

Schwarz.

- Kopf** der Königin n. links in weissem Rahmen, f. D., w. P.
3 pence braun (ohne Datum), wellenförmig.
1860. **Desgleichen** n. links in weissem Rahmen, f. D., w. P., dreieckig.
Three half Pence gelb (ohne Datum).
Three half Pence rosenroth (mit Datum).
1837. **Vignette**, das ganze Couvert bedeckend, mit Ausnahme eines weissen, kreisförmigen Raumes in der Mitte. In den Ecken vier kleine Ovale, in dem rechten oberen und dem linken unteren Oval: **London district postage**, eine Krone über den Buchstaben **V. R.**, in dem linken oberen und rechten unteren Ovale sind in anderer Stellung die Worte: **One penny, not to exceed one ounce**, f. D., w. Dickinson'sches Papier.
1 penny orange gelb.
1837. **Desgleichen**, oben und unten zwei kleine Ovale mit den Worten **London district postage** und **V. R.** nebst Krone, rechts und links zwei kleine Ovale mit den Worten **One penny, not to exceed one ounce**, f. D., w. Dickinson'sches Papier.
1 penny orange gelb.
1837. **Vignette**, das ganze Couvert bedeckend, mit Ausnahme eines weissen länglichen Raumes in der Mitte, in den zwei oberen Ecken einen Viertelkreis mit den Worten: **V. R. London district post** und in den zwei unteren Ecken auch ein Viertelkreis mit den Worten: **To carry not exceeding 6 ounces**, f. D., w. P. In Briefform schliessend.
Two Pence hellgrün.

NB. Diese drei Couverts wurden den 7. Juli 1837 gleichzeitig mit dem Commissionsbericht, der die Einführung des ermässigten Briefporto's in England zur Folge hatte, dem Parlament vorgelegt und von der Commission zur Annahme empfohlen. Die Idee dieser Couverts ging von einem englischen Fabrikanten, Namens Dickinson, aus. Wenn man die in Frankreich, zur Zeit Ludwig's XIV., 1653 durch M. de Velaye eingeführten Couverts und die 1818 und 1820 in Sardinien emitirten Couverts in Abrechnung bringt, sind obige drei die ersten, welche angefertigt wurden, daher nicht nur für die Geschichte der Briefmarken, sondern auch der Essais sehr interessant.

Vorschläge.

Nachdem das Princip der Portoherabsetzung angenommen war, wurde von der englischen Generalpostdirection eine Preisbewerbung eröffnet, in Folge deren über 2000 Briefmarken und Couvertproben eingingen, von denen Oskar Berger folgende bekannt wurden:

1838. **Kopf** der Königin n. links in weissem, ovalem Rahmen, Inschr.: **Postage 1 d. half oze.**, f. D., w. P.
1 penny blau, schwarz, grün.
- Desgleichen**, ohne Werthangabe.
Schwarz.
- Kopf** der Königin n. rechts im Oval, ohne Werthangabe, f. D., w. P.
Hellgrün.

- Desgleichen, n. links im Oval, en relief, mit der Inschr.: Paid.
Farblos, weiss.
- Dieselbe Marke, f. D., w. P., en relief.
Blau, gelb, rosenroth.
- Kopf der Königin n. links im Oval, f. D., w. P. (grösser als die
Couverte von 1841).
1 penny braun, rothbraun.
- Maschinenzeichnung mit der Inschrift: Post Office. 1 Penny. Not to
exceed half ounce. F. D., w. P., viereckig.
1 penny blau und roth, roth und grün, roth und blau, grün
und roth.
- Desgleichen mit der Inschrift: Post Office permit to carry matter
not exceeding in weight $\frac{1}{2}$ ounce. F. D., w. P., viereckig.
1 penny schwarz und roth.
- Desgleichen mit der Inschrift: Principle suggested, Beaufort house,
f. D., w. P., viereckig.
Dunkelblau und roth, dunkelblau.
- Desgleichen, die ganze Seite bedeckend, Inschrift: V. R. Post Office
Price: 1 d., matter not to exceed in weight $\frac{1}{2}$ ounce,
f. D., w. P., grosses liegendes Viereck.
Hellblau, grün, violett.
- Inschrift: V. R., Postpaid im Viereck, inmitten einer Maschinen-
zeichnung, f. D., w. P., Hochquadrat.
1 penny roth und schwarz.
- Inschrift: Post Office 1 d. half ounce und Krone im Oval zwischen
V. R., mit einer Maschinenzeichnung als Einfassung, w. D.,
w. P., en relief.
Weiss.
- Dieselbe, f. D., w. P., viereckig, blau.
Blau.
1838. Inschrift: Postage prepaid, James Wyld, geographer to the
Queen und Frauenbilder, Maschinenzeichnung etc., in der
Mitte ein freier Raum, f. D., w. P., Stahlstich, grosses
liegendes Viereck.
Hellbraun.
- Buchstaben V. R. mit Blumen und Inschrift: Harwood envelope
(Specimen Whiting), f. D., w. P., Stahlstich, grosses lieg.
Viereck.
Braun, rosenroth.
- Inschrift: Printed by Ch. Whiting, Beaufort house, Strand, London,
mit Maschinenzeichnung, f. D., w. P., Stahlstich, grosses
liegendes Viereck.
- Inschrift: Post office, one penny half ounce, Bildniss der Königin
und des Prinzen Albrecht n. links im Oval, w. P., w. D.
Weiss.

Inscription: **Post Office permit to carry in weight not exceeding**
 $\frac{1}{2}$ ounce 1 d. Maschinenzzeichnung, f. D., w. P., grosses
 Viereck.

Schwarz und roth.

Frauenbild, Inschrift: **Postage**, f. D., w. P., Stahlstich.
 3 pence blau, grün, roth.

Britannia mit Helm n. links, Inschrift: **Post Office** $\frac{1}{2}$ ounce 1 d.,
 f. D., w. P.
 Schwarz.

Weisser Stern im blauen Ovale, Inschrift: **Penny Post**, f. D., w. P.
 Blau und roth.

Englisches Wappen im weissen Rahmen, f. D., w. P.
 Blau.

Irland.

Fenier-Essais.

1866. **Harfe Erin's im ovalen Rahmen**, Inschrift: **Libertat et Na-**
tale Solum in einem Bande, im oberen Rande des Rahmens
Postage, unten **24 Cents**, links **Republik**, rechts **of Ireland**,
 in den vier inneren Ecken je ein Kleeblatt, f. D., w. P.
 24 cents grün, rosa, malvenbraun.

Harfe Erin's im Kreise, Inschr.: **Hyber etc.**
 f. D., w. P.
 1 und 3 cents grün, 10 cents blau.

Guatemala.

1867. **Segelschiff zwischen Bergen**, f. D., w. P., Name des Landes
 oben, unten **Correos** und Werthangabe, f. D., w. P.
 5 centavos blau, hellbraun, dunkelbraun.

Wappen, darüber **Sonne**, im Oval, f. D., w. P.
 1 centavo braun, 5 cent. grün, braun, schwarz, gelb.

NB. Diese Essais wurden von Mulot, Dirigent der französischen Marken-
 druckerei, auf officiële Bestellung gefertigt.

1871. **Wappen etc.**, Typus der officiellen Marken, f. D., w. P.
 1 centavo blau, dunkelblau.

M. 1875. **Freiheitskopf mit Lorbeerkrantz n. links im Oval**, Inschr.
 oben: **Correos de Guatemala**, Werthangabe unten, ungez.
 $\frac{1}{4}$ Real schwarz, $\frac{1}{2}$ Real grün, 1 Real blau, 2 Realen orange-
 roth.

C. **Freiheitskopf n. links im Oval**, Inschrift oben: **Guatemala**,
 Werthangabe zu beiden Seiten in Ziffern, unten in Buch-
 staben, f. D., w. P., en relief.
 $\frac{1}{2}$ Real grün. 1 Real blau, 2 Realen orangeroth.

Z.-B. **Desgleichen**, en relief.
 $\frac{1}{4}$ Real schwarz.

Hamburg.

- 1859—1864. Wappen und grosse Werthziffer, offic. Typus, f. D., f. P.
 1 $\frac{1}{4}$ Schilling roth auf blau, roth auf rosa, roth auf grau, braun auf gelb, schwarz auf gelb, schwarz auf weiss.
 2 $\frac{1}{2}$ Schilling grün auf blau, grün auf grau, grün auf gelb, grün auf rosa, schwarz auf gelb, schwarz auf weiss.
1859. Desgleichen, f. D., w. P.
 9 Schilling gelb, violett, roth, blau, braun, carmin, helllila.
1858. 1 Schilling gelb, braun, 4 Schilling grau, blau (1866?).
1864. Desgleichen, offic. Typus, f. D., w. P. (W. Schlangelinie).
 1 $\frac{1}{4}$ Schilling braun, gelb, carmin, dunkelviolett.

Couverte.

1866. Wappen und Werthziffer en relief, offic. Typus, ohne Ueberdruck, f. D., w. P.
 3 Schilling blau.

NB. Die Marken von Hamburg mit Bischofsmütze und mosaichen Gesetzstafeln sind weder officiell noch Essais!!

Hannover.

1850. Typus der offic. Marken, Schild mit Werthangabe, darüber Wappen etc., schw. D., f. P.
 1 guter Groschen grau, $\frac{1}{30}$ Thlr. braun, blau, roth, $\frac{1}{15}$ Thlr. braun, blau, roth, $\frac{1}{10}$ Thlr. braun, blau, roth.
1850. Desgleichen, Schild roth, schw. D.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr.
1850. Desgleichen, Schild blau, schw. D.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr.
1850. Desgleichen, Schild roth, f. D.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. blau.
1850. Desgleichen, Schild grün, f. D.
 $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. blau.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ - orange.
1850. Desgleichen, Schild orange, f. D.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. grün.
1850. Desgleichen, Schild lila, f. D.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. schwarz.
1850. Desgleichen, Schild blau, f. D.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. schwarz.
1850. Desgleichen, Schild braun.
 $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. schwarz.
1850. Desgleichen, Schild schwarz, f. D.
 $\frac{1}{10}$ Thlr. braun, blau, rosa.
 $\frac{1}{15}$ - braun, blau, rosa.
 $\frac{1}{30}$ - braun, blau, rosa.

1850. **Desgleichen.** f. D., w. P.
 1 guter Groschen blau, gelb, rosa.
 $\frac{1}{30}$ Thlr. blau, gelb, rosa.
 $\frac{1}{15}$ - - - - -
 $\frac{1}{10}$ - - - - -
1853. **Ziffer** mit Krone, Typus der Marken, f. D., w. P.
 3 Pf. blau, gelb, orange, braunroth, schwarz auf grün.
1853. **Dieselben,** schw. D., f. P.
 3 Pf. grün.
1856. **Typus** der offic. Marken (Schild mit Werthangabe und darüber Wappen), f. D., w. P., verticaler Ueberdruck.
 1 guter Groschen grün, $\frac{1}{30}$ Thlr. rosa, $\frac{1}{10}$ Thlr. grün.
1856. **Desgleichen,** f. D., w. P., kleiner Ueberdruck.
 $\frac{1}{15}$ Thlr. blau.
1856. **Ziffer** und Krone, f. D., w. P., eng genetzt.
 3 Pf. braunroth.
1860. **Typus** der Marken, Posthorn mit Krone, f. D., w. P.
 $\frac{1}{2}$ Gr. gelb, blau, rosa, braun, grün.
- Desgleichen,** schw. D., f. P.
 $\frac{1}{2}$ Gr. gelb, blau, rosa, braun, grün.
1859. **König Georg V.,** offic. Typus, schw. D., f. P.
 2 Gr. grün, weiss, blau, rosa, braun.

Couverté.

1857. **Georg V. n. links,** weiss en relief, offic. Typus, grüner Ueberdruck.
 1 guter Groschen rosa.
1862. **Desgleichen,** offic. Typus, auf weissem, breiten Carton.
 3 Silbergroschen roth.
1862. **Stadt-Post-Couvert,** offic. Typus, galoppirendes Pferd, f. D., w. P., en relief.
 Blau, roth, schwarz, grün.
1862. **Desgleichen,** Kleeblatt, f. D., w. P., en relief
 Blau, roth, schwarz, grün.
1866. **Georg V. n. links** im Oval, mit nach aussen gezackter, ovaler Einfassung, oben **Hannover**, unten **Groschen**, zu beiden Seiten Ovale zur Aufnahme des Werthes, f. D., w. P.
 Schwarz, roth, blau, braun.

Hongkong.

1863. **Typus** der offic. Marken, Kopf der Königin etc., schw. D., auf weissem Glacépapier.
 2 cents, 8 c., 12 c., 18 c., 24 c., 48 c., 96 c.

NB. Die Marken von Cochin-China, Büste eines Chinesen, darüber 7 Sterne, Insehr: **Cochin-China** in englischen Lettern, blauer D., w. P., sind wohl kaum als Essais zu betrachten.

Häiti.

1868. **Palmbaum** mit Kriegseemblemen, f. D., w. P.
25 centavos gelb.

NB. Wurde laut ges. Mittheilung auf officiële Bestellung in Paris gefertigt.

Holstein.

1864. **Werthziffer** im Viereck, offic. Typus, schw. D., w. P., ungez.
1¼ Schilling schwarz.

Desgleichen, das hierin und in den Marken mit grosser und kleiner
Inscription befindliche **P** bedeutend vergrössert, mit carrirtem
Untergrunde, schw. D., f. P.

1¼ Schilling schwarz.

Dieselbe, f. D., w. P.

1¼ Schilling blau.

1865. **Werthziffer** weiss im ovalen Rahmen, offic. Typus, f. D.,
w. P., ungezähnt.

½ Schilling grün, 1¼ Sch. lila, 2 Sch. blau, schwarz.

1865/1866. **Desgleichen**, offic. Typus, f. D., w. P., ungezähnt.

1¼ Schilling violett, 1⅓ Sch. rosa, 2 Sch. blau, 4 Sch. hellbraun.

Italien.

1852. **Victor Emanuel** n. rechts im Oval en relief, offic. Typus,
f P.

20 centesimi rosa, grau, olivengrün, blau.

1852. **Dieselben**, relief auf farbigem Cartonpapiere.

20 centesimi rosa, blau, grün.

1855. **Victor Emanuel** n. rechts en relief, Umrandung farbig, inneres
Oval mit Relief weiss, Typus der offic. Marken, f. D.,
w. P.

20 centesimi braungelb, 5, 20, 40 cent. blassgrüngelb, 5 cent.
blau, 10 cent. grün.

Dieselben, auf mattblauem P.

5, 20, 40 centesimi schwarz.

Desgleichen, schw. D., w. P.

5, 20, 40 centesimi schwarz.

NB. Von letzterer giebt es eine Curiosität; sie ist nämlich auf ein Essais der
Tasse Gazette I. Emission (1863) 10 centesimi ockergelb gedruckt.

Desgleichen, w. D., w. P. (farblos).

20, 40 centesimi weiss.

1856. **Victor Emanuel** im Oval, weiss en relief, f. D., w. P., offic.
Typus.

10 centesimi schwarz, 40 cent. schwarz, 80 cent. orange auf
blau.

1860. **Gott Mars** im Oval, f. P., ohne Werthangabe.

Carmin, schwarz, grün, graublau, gelb, braun, roth, orange
dunkelblau.

1860. **Offic. Typus**, Ziffer en relief, mit Aufdruck des Wortes **Saggio** in schwarz, f. D., w. P.
1 centesimo schwarz.
1862. **Allegorische Figur** (Italia) im Viereck, Werthangabe oben und unten, **Timbro Bollo** links, **de la Poste** rechts, f. D., w. P., en relief.
5 centesimi grün, schwarz, blau, braun, braun und grün.
20 - braun, braun und grün, grün, schwarz, blau.
1862. **Wappen** mit Inscr., Werth in den oberen Ecken, f. D., w. P.
15 centesimi grün.
1862. **Desgleichen**, f. D., w. P. (W. Krone).
15 centesimi grün.
1862. **Desgleichen**, f. D., w. P. (W. savoyisches Kreuz).
15 centesimi grün.
1862. **Desgleichen**, f. D., w. P.
15 centesimi grün, 30 cent. schwarz, 40 cent. schwarz.
1862. **Desgleichen**, f. D., w. P.
1 centesimo braun, 5 cent. blaugrün, 10 cent. violett, 15 cent. grün, 30 cent. braun, 40 cent. hellgrün, 80 cent. carmin, 3 lire orange.
1862. **Desgleichen**, f. D., w. Glacépapier.
1 centesimo braun, 5 cent. blau, 10 cent. braunviolett, 15 cent. grün, 30 cent. hellbraun, 40 cent. braun, 80 cent. braunviolett, 3 lire olivengrün.
1863. **Victor Emanuel** n. links in div. Einfassungen, f. D., w. P.
5 centesimi roth, 10 cent. carmin, 15 cent. blau, 30 cent. orange, 40 cent. hellblau, 60 cent. schwarz, 2 lire dunkelblau.
1863. **Dieselben**, f. D., w. Glacépapier.
5 centesimi lila, 10 cent. blau, 15 cent. gelb, 40 cent. grün, 60 cent. hellbraun, 2 lire braun.
1863. (12. Febr.) **Desgleichen**, ohne Inschrift und Werthangabe, f. D., w. Glacé.
Roth.
1863. Schwarz auf farb. Glacé.
1 centesimo (Werthziffer, darin Werthangabe, oben **Poste**, unten **Italiane**) braun.
1863. **Werthziffer 1** im ausgebogenen Oval, Inscr.: **Poste Italiane** zu beiden Seiten, f. D., w. P., en relief, Werthangabe in den Ziffern.
1 centesimo roth, blau, rosa, gelb, orange, violett, grün, hellviolett.
- Desgleichen**, schw. D., f. P.
1 centesimo blau, gelb, rosa, grün.

1863. **Typus der offic. Marken, f. D., w. P.**
1 centesimo rothbraun, 5 cent. schwarz, 10 cent. rothbraun,
rosenroth, lila, hellgrün, blau, gelblichgrün, 15 cent.
himmelblau, 2 lire grün, blassroth.
1863. **Victor Emanuel n. links im Sechseck, Inschrift oben Poste
Italiene, Werth unten, f. D., w. P., en relief.**
5 centesimi blau, gelb, roth, violett, orange, grün, rosa, grau-
violett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
5 centesimi gelb, blau, rosa, grün.
- Victor Emanuel n. links im Kreise, Inschr.: Poste Italiene oben,
Werth unten, f. D., w. P., en relief.**
10 centesimi 10 blau, gelb, roth, violett, orange, grün, rosa,
hellviolett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
10 centesimi 10 blau, rosa, grün, gelb.
- Victor Emanuel im Kreise, darüber Krone, Inschr. links: Poste,
rechts Italiene, Werth unten, f. D., w. P., en relief.**
15 centesimi blau, gelb, roth, violett, orange, grün, rosa, hell-
violett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
15 centesimi blau, rosa, gelb, grün.
- Victor Emanuel n. links im Oval, Landesname oben, Werth unten,
Werthziffern in den Ecken, f. D., w. P., en relief.**
30 centesimi blau, roth, gelb, violett, orange, grün, rosa, hell-
violett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
30 centesimi blau, rosa, gelb, grün.
- Victor Emanuel n. links im Achteck, oben und unten: Cent, links
Poste, rechts Italiene, Werthziffer in den Ecken, f. D.,
w. P., en relief.**
40 centesimi blau, gelb, roth, violett, orange, grün, rosa,
hellviolett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
40 centesimi rosa, grün, gelb, blau.
- Victor Emanuel n. links im Achteck, oben Poste, unten Italiene,
links Centesimi, rechts 60, f. D., w. P., en relief.**
60 centesimi blau, gelb, roth, violett, orange, grün, rosa, hell-
violett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
60 centesimi blau, grün, gelb, rosa.
- Victor Emanuel n. links im Kreise, darüber Krone, Inschrift zu
beiden Seiten, Werthangabe L 2 je unten im kleinen
Schilde, f. D., w. P., en relief.**
2 lire blau, gelb, roth, violett, orange, grün, rosa, hellviolett.
- Desgleichen, schw. D., f. P.**
2 lire blau, grün, gelb, rosa.

1863. **Kopf** des Königs n. links, offic. Type, f. D., w. P. (W. Krone).
10 centesimi grau, grün, 15 cent. blau, 2 lire grün.
1863. **Dieselben**, mit Aufdruck des Wortes **Saggio** in schwarz,
f. D., w. P. (W. Krone.)
5 centesimi grün, 10 cent. hellbraun, 15 cent. hellblau, 30 cent.
braun, 40 cent. carmin, 60 cent. lila, 2 lire orange.
1863. **Desgleichen**, mit Aufdruck **Saggio** in schwarz, f. D., f. P.
(W. Krone.)
20 centesimi blau.
1863. **Kopf** mit Helm n. links, Inschrift **Franco Bollo, Saccio C. Perin**,
f. D., w. P.
Blau.
1863. **Kopf** des Königs n. links in verziertem Oval, Inschr.: **Poste**
Italiane, Werthziffer in den Ecken, Stern an beiden Seiten,
f. D., w. P.
2 centesimi blau, gelb, grün, rosenroth, schwarz, violett.
1867. **Offic. Typus**, f. D., w. P.
20 centimes blau.
1867. **Savoyisches Kreuz**, umgeben von den Wappen von Mailand,
Venedig, Neapel, Parma, Modena und Toscana, f. D., w. P.
Farben unbekannt.

Zeitungsmarken.

1864. **Italia** n. rechts im Kreise, oben **Periodici**, unten **Franchi**,
Werthangabe an den Seiten, f. D., w. P.
1 centesimo schwarz, braun, gelbgrün, grün, carmin, bräunlich,
1864. **Wappen** en relief im Ovale, f. D., w. P.
1 centesimo grün, blau, gelb, carmin, lila.

Segna Tasse.

1864. **Courier** zu Pferde, oben **Segna Tasse**, Werthangabe an den
Seiten, f. D., w. P.
10 centesimi braun, grün, schwarz, blau, gelb, lila.
1864. **Wappen** en relief, f. D., w. P.
10 centesimi blau, violett, grün, carmin, gelb, braun.
- Wappen** im Kreise, ausgezackt, Umschrift: **Administrazione de la**
Poste Italiane, f. D., w. dickes P.
Blau, roth.
- Kopf** des Königs n. links im Kreise, Umschrift wie oben, Rand ge-
zackt, f. D., w. P.
Blau, roth.
- Wappen** im Kreise, mit grosser Krone, Inschrift wie oben, f. D.,
w. P.
Schwarz, blau.
- Wappen** im Kreise, Inschrift in verzierter Arabeske, Ränder mit
Arabeskenfüllung, f. D., w. P.
Gelb, braun, carmin, violett, blau.

- Italia** mit Attributen im Kreise, Inschrift wie oben, Posthörner in den Ecken, f. D., w. P.
Schwarz, hellblau, roth, violett, grün.
- Kopf des Königs** n. links im Kreise, Inschrift wie oben, Rand mit Perleinfassung, f. D., w. P.
Blau, hellviolett, violett, roth.
- Wappen** en relief im Kreise, Inschrift wie oben, griechische Eckverzierungen, f. D., w. P.
Roth, carmin, blau, gelb, grün.
- Dasselbe Wappen**, f. D., w. P., sehr grosse Marke.
Grün, hellblau, blau, carmin, gelb.
- Kopf des Königs** en relief, im Kreise, f. D., w. P.
Grün, roth, gelb, blau, violett.
- Inschrift** im Kreise, Mitte weiss, 4 diverse Typen.
Schwarz.

NB. Hiermit sind die Essais Italiens noch lange nicht erschöpft, jedenfalls sind aber sämtliche officiële inbegriffen. Italienische Markenhändler haben nämlich die Platten der älteren Ausgaben erkaufte und fertigen nun darauf los Abzüge in allen Farben auf alle nur denkbaren Sorten Papier, mit recht- und mit verkehrtstehendem Kopfe. So enthält eine Zusammenstellung derselben im „Raccoglitore“ (Nr. 3, 1875 [Eigenthum der Plattenbesitzer]) netto 1007 Nummern, die sich aber im Laufe der Zeit noch verdoppeln werden. Ueber den Werth derartiger Speculationsbilder erspare man mir Urtheilsabgabe.

Privat-Essais.

1860. **Garibaldi** im Oval, Inschrift oben: **Roma-Venetia**, an den vier Seiten **Giuseppe Garibaldi il grande Generoso Glorioso Generale**, f. D., w. P., ohne Werthangabe.
Roth.

St. Kitts

(siehe unter St. Christoph).

Kirchenstaat.

- ? **Päpstliches Wappen** in div. Einfassungen, weiss en relief, f. D., w. P.
5 baj. blau, lila und grün, blau und gelb, grün und gelb, orange und grün, grün und lila, orange und blau.
10 baj. orange, dunkelbraun, lila und grün, grün.
1867. **Pius IX.** im Kreise n. rechts, farb., reichverziertem Rahmen, prachtvoller Stahlstich, f. D., w. P., ohne Werthangabe.
Braun, roth, blau, grün.
- ? **Tiara**, Essais von grossem Formate (17 c. bis 18½ c.), schw. D., w. P.
Schwarz.
1867. **Offic. Typus**, in Centswährung, Silberdruck auf schw. Glacé-papier.
2, 3, 5, 10, 20, 40, 80 cents.

1870. **Tiara** und Schlüssel, von zwei Engeln gehalten, in rechteckigem Rahmen, f. D., w. P.
Violett.

NB. Diese Essais waren definitiv zur Ausgabe bestimmt, mit dem Verlorengelien der weltlichen Macht hörte aber auch die Berechtigung der Edition von Postwerthzeichen auf; so blieben diese Essais, von denen mir weitere Farben unbekannt sind, liegen.

Liberia.

1860. **Göttin der Freiheit**, Seelandschaft, offic. Typus, f. D., w. P.
6 centavos schwarz, blau, grün, 12 cent. roth, schwarz, grün,
lila, 24 cent. schwarz, roth, blau.

Lübeck.

1859. **Adler**, offic. Typus, f. D., w. P.
4 Schillinge schwarz.

Luxemburg.

1852. **Wilhelm III.** n. links im Oval, offic. Typus, f. D., w. P.
1 Silbergroschen schwarz.
1852. **Wappen**, offic. Typus, f. D., w. P.
1 centimes gelb.
1852. **Desgleichen**, f. D., gelblicher Carton.
10 centimes schwarz, 10 c. schwarz, blau auf ord. Papier.
1859. **Desgleichen**, f. D., w. P., durchstochen.
12¹/₂ centimes grün, 37¹/₂ cent. grün, 40 cent. braun.

Marino.

1865. **Wappen** mit drei Thürmen im Kreise, f. D., w. P.
Roth, blau, grün, braun, violett, schwarz etc.

NB. Diese von Riestler gefertigten Essais unterzog Albrecht in Mosckau's „Magazin“ (Nr. 12, S. 55) einer kritischen Untersuchung, der zufolge sie als zweifelhaft echt erschienen.

Mexico.

- Landschaft** im länglichen Oval, oben **Mexique**, unten Werthangabe,
links und rechts ebenfalls, in Abkürzung, f. D., w. P.,
rautenförmig.
7 reales grün.

NB. Wie der „Heidelberger Bazar“ in Nr. 2 meldet, besass sowohl die Fürstin Clotilde, Gemahlin des Prinzen Napoleon, als auch der König von Portugal Exemplare dieses sehr seltenen Essais.

1856. **Portrait des Priesters Hidalgo** n. links im Oval, offic. Typus,
f. D., w. breitrand. P.
Ocho Reales dunkelviolet.

1864. **Maximilian en face**, in ovalem Rahmen, f. D., w. P.
 10 centavo, 25 cent., 40 cent. schwarz.
 10 - 25 - 40 - blaugrün.
 10 - 25 - 40 - orangeroth.
 10 - 25 - 40 - golden.
 $\frac{1}{2}$ real, 1 r., 2 r. schwarz.
 $\frac{1}{2}$ - 1 - 2 - blau.
 $\frac{1}{2}$ - 1 - 2 - lila.

NB. Diese Essais giebt es sowohl in sauberer, als ordinärer Ausgabe (letztere (Holzschnitt) dürfte wohl unecht sein.

Maximilian en face, f. D., w. P., prachtvoller Stahlstich, ohne Werthangabe.

Schwarz, grün, blau, carmin, violett, ziegelroth.

1864. **Gekrönter Adler im Oval**, f. D., w. P.

10 centavos braun, roth, lila.

25 - braun, roth, lila.

40 - braun, roth, lila.

1864. **Brustbild des Priesters Hidalgo en face**, ähnlich dem offic. Typus, f. D., w. P., Stahlstich.

4 reales braun, roth, grün.

? **Lilienzweig**, von zwei Löwen gehalten, Inschrift oben **Mexico**, rechts und links **Postage**, unten Werthangabe, f. D., w. P.

10 centavos grün.

Couverte.

1864. **Kaiser Maximilian en face im Oval**, f. D., w. P.

$\frac{1}{2}$ real ziegelroth, blau.

1 - grün, roth.

1864. **Desgleichen**, im Profil, f. D., w. P.

$\frac{1}{2}$ real grün, gelb.

1 - blau, orange.

Modena.

1852. **Offic. Typus**, schw. D., f. P., vergé.

5 centes gelblich, mattweiss.

Montevideo.

1859. **Sonne mit Strahlen**, offic. Typus, f. D., w. P.

180 centesimos grün.

1864. **Grosse Werthziffern**, darin das **Landeswappen**, offic. Typus, f. D., w. P.

5 cent. schwarz, 5 cent. blau, 15 cent. schwarz.

1866. **Wappen in grossen Ziffern**, offic. Typus, f. D., w. starkes P.

5 centesimos blau, schwarz, 10 cent. schwarz, 15 cent. schwarz.

1866. **Typus der Marken**, f. D., w. breitrandiges Cartonpapier.

5, 10, 15, 20 cent. schwarz.

Desgleichen, f. D., w. breitrandiges Cartonpapier.

5 centesimos blau, 10 cent. grün, 15 cent. gelb, 20 cent. carmin.

Nassau.

Couvert.

1866. Stadt-Post franco.

Natal.1857. Lorbeerkranz, darin Werthangabe, offic. Typus, f. D., en relief.
9 pence schwefelgelb, chamois, 1 shilling gelb.**Neapel.**1857. Kopf des Königs im Lorbeerkranz, f. D., w. P.
2 groni hellblau.1857. Kopf mit Helmschmuck, f. D., w. P., ohne Werthangabe.
Blau.**Neu-Braunschweig.**1860—63. Offic. Typus, f. D., w. P.
2 cents grün, 12 $\frac{1}{2}$ c. blau.1861. Diverse Brustbilder etc., offic. Typus, f. D., w. P.
1 cent braun, 5 c. schwarz, grün, 10 c. roth, 17 c. schwarz.1865. Desgleichen, f. D., w. P.
2 cents roth, schwarz.1866. Brustbild des General-Postdirectors Conell en face, im Ovale
mit der Umschrift **New Brunswick Postage**, Werthangabe
unten und in den vier Ecken, f. D., w. P.
5 cents chocoladenbraun, orange.Desgleichen, ohne Werthangabe.
Braun, orange.**NB.** Dieses sehr interessante Essais, welches ca. 5 Tage als officielle Post-
marke coursirte, ist sehr rar und unter dem Namen „Conell Essais“ vielbekannt.
Der Verfasser behandelte es in einem besonderen Artikel im „Illustrierten Brief-
marken-Journal“, Nr. 17, 1875, mit Abbildung.**Neu-Fundland.**Offic. Typus, f. D., w. P.
3 pence schwarz.**Neu-Schottland.**Werthziffer im Achteck, f. D., w. P.
6 pence rosenroth.1860. Typus der offic. Marken, f. D., w. P.
1 cent grün, 5 c. schwarz, 8 $\frac{1}{2}$ c. schwarz, roth, 10 c. schwarz,
12 $\frac{1}{2}$ c. roth, grün, orange.

Neu-Süd-Wales.

- Name.** Kopf der Königin mit Krone n. links, das Wort **South** oben, f. D., w. P., ohne Werthangabe.
Roth, blau, grün, hellbraun, orange, lila, dunkelbraun, violett.
- Kopf** der Königin, offic. Typus, f. D., auf dünnem hellbraunen Seidenpapier.
1 penny rothbraun.

Nevis.

- 1861.** Sinnbild der **Barmherzigkeit**, offic. Typus, f. D., w. breitrandiges Cartonpapier.
1 penny röthlich, 4 pence rothorange, 6 pence graulila, 1 shilling grün.
- 1861.** **Symbol** der **Barmherzigkeit**, offic. Type, f. D., w. P.
4 pence rosa auf blau.
- 1867.** **Desgleichen**, f. D., breitrandiges Cartonpapier.
1 penny roth, 4 pence orange, 6 pence lila, 1 shill. blaugrün.

Nicaragua.

- 1862.** **Gebirgslandschaft**, offic. Typus, f. D., w. P.
2 cents schwarz, orange.
5 - blau, schwarz, orange.

Niederlande.

- 1852.** **Wilhelm III.**, offic. Typus, f. D., w. P.
5 cents schwarz.
- 1864.** **Wilhelm III.** n. rechts im Oval, offic. Typus, f. D., w. Cartonpapier.
5 cents schwarz, orange, roth. .
10 - schwarz, blau, orange.
15 - schwarz, blau, orange.
- 1864.** **Dieselben**, f. D., w. P.
10 cent. grün, roth, orange, braun.
- 1866.** (Febr.) I. Type. **Wappen** im Kreise mit Perleinfassung, Inschrift in farbigen Lettern, f. D., w. P.
5 cent. schwarz, blau, grün.
- II. Type. **Desgleichen**, Inschrift in weissen Lettern, f. D., w. P.
5 cents carmin, lila, blau.
- 1866.** **Wappen** im Viereck und achteckige Einfassung, f. D., w. P.
5 cents schwarz.
- 1866.** **Wilhelm III.** im Oval, f. D., w. P.
5 cents und 10 cents je in 10 diversen Farben.
- 1867.** **Wilhelm III.** n. links im Kreise, f. D., w. P.
10 cents orange, grün, graulila, 15 c. violett, 20 c. roth, ziegelroth, 25 c. roth, 50 c. grün.

1867. **Wilhelm III.** im Kreise, f. D., w. P.
5 cents blau, schwarz, roth, roth mit rosa.
- 1868—1870. **Wappen** im Kreise, offic. Typus, f. D., w. P.
 $\frac{1}{2}$ cent gelb, grün, rosa, blau, 1 c. blau, gelbgrün, schwarz
auf rosa, braun auf orange, 1 $\frac{1}{2}$ c. schwarz, grün, blau,
rosa, 2 c. gelb, 2 $\frac{1}{2}$ c. braun, grün, lila, rosa.
1869. **Wilhelm III.** im Kreise, quadrirter Grund, f. D., w. P., ohne
Werthangabe.
Lila, schwarz, orange, blau, braun.
1869. **Desgleichen**, Grund glatt, f. D., w. P.
Blau, gelb, grün, rosa.
1869. **Desgleichen**, Brustbild ohne Rahmen, f. D., w. P.
Gelb, carmin, schwarz, braun.
1869. **Desgleichen**, Brustbild in einem sehr grossen Kreise, ohne
Rahmen, f. D., w. P.
Schwarz, blau, braun, lila, carmin, grün.
1869. **Wilhelm III.** im Kreise, in den Ecken die Ziffer **X**, f. D.,
w. Cartonpapier.
10 cents blaulila, grün, braun, dunkelgelb, gelb, carmin.
1 cent braun.

Chiffre-Taxe.

1870. **Grosse Ziffer** im Kreise, Inschrift **To betalen**, Werthangabe
unten, offic. Typus, schw. D., f. P.
5 cents grün, blau, gelb, grau, weiss, 10 c. weiss, grau, gelb,
blau, grün.
- Desgleichen**, f. D., f. P.
5 cents rosa auf weiss, rosa auf grau, gelb auf grau, roth
auf gelb, 10 c. roth auf gelb, gelb auf grün, rosa auf
grau, rosa auf weiss.
1872. **Desgleichen**, f. D., f. P.
25 cents schwarz auf grau, schwarz auf chamois, roth, roth
auf grau, 50 c. roth auf chamois, schwarz, schwarz auf
grau.

Niederländisch Indien.

1869. **Wilhelm III.** n. links im Kreise, offic. Type, f. D., w. P.
10 cents blau, braun, carmin, gelbgrün, 20 c. lila, braun,
gelb, dunkelbraun, grün, 50 c. rosa, orange, braun,
grün.
1869. **Dieselben**, f. D., w. P., gezähnt.
10 cents lila, orange, grün, 20 c. carmin, braun, blau, 50 c.
gelbgrün, braungelb, braun, dunkellila.
- Desgleichen**, schw. D., w. P., ungezähnt.
50 cents schwarz.

Norddeutscher Postbezirk.

Da es mir trotz vieler Bitten an betr. Stelle nicht möglich war, vollständig befriedigende Notizen über die Essais Norddeutschlands zu erhalten, so gebe ich hiermit im Theil I eine Beschreibung sämtlicher Typen, wie solche mir auf einem grossen photographischen Tableau (Eigenthum des Generalpostamts) vorliegen und von mir bereits in meinem „Magazin“ beschrieben wurden. Unter II folgen sodann die von den verschiedenen Typen mir bekannt gewordenen Farben, die ich zum Theil den Herren Canzleirath Mödinger und Cand. jur. A. Treichel verdanke.

I.

Typen der norddeutschen Essais.

1868. I. **Posthorn mit Quaste im Oval mit Umschrift Norddeutscher Postbezirk**, unten **Ein Groschen**, Werthziffer in den Ecken, f. D., w. P.
1 Groschen.
- II. **Querbalken im Oval**, darauf die grosse Werthziffer, Schraffirung, über dem Balken gekreuzte, unter dem Balken senkrechte Linien.
 $\frac{1}{4}$ Groschen, 1 Groschen.
- III. **Eichenlaubkranz**, oval, darin hell auf dunklem Grunde die grosse Werthziffer, Werthangabe unten, Werthziffer in den vier Ecken.
1 Groschen.
- IV. **Grosse Werthziffer auf verziertem Untergrunde im Oval**, Werthangabe **Ein Groschen** unten und Werthziffer **1** in den Ecken.
 $\frac{1}{2}$ Groschen, 2 Groschen.
- V. **Germania**, auf einem Felsen sitzend, im Feld Werthziffer, darunter **Groschen**, oben im Halbkreis **Norddeutscher Bund**, Germania nebst Feld en relief.
- VI. **Germania mit Schild**, auf diesem die Werthziffer, Werthangabe unten.
- VII in 6 Nebentypen:
Typus der offic. Marken, Werthziffer im Kreise, mit **Laubkranz**, Inschrift **Norddeutscher Postbezirk**, Format der Thaler-Währung.
- a) In den vier Ecken das **geflügelte Rad**, Posthorn, Anker und Blitz, die Embleme der Eisenbahn, Post, Schifffahrt und Telegraphie.
3 Kreuzer.
- b) **Desgleichen**, en relief (Couvert).
3 Kreuzer.
- c) In den oberen Ecken **Rad** und Posthorn, unten links **Ausg.**, rechts **1868**.
3 Kreuzer.

- d) Ebenso unten links **Frei**, rechts **Marka**.
3 Kreuzer.
- e) Oben zu beiden Seiten mit Quasten verzierte **Posthörner**, die beiden unteren Ecken leer, Relief (Couvert).
3 Kreuzer.
- f) Um die Inschrift schraffirter, in den Ecken glatter Grund, Posthörner in allen vier Ecken.
3 Kreuzer.

VIII. In denselben 6 Nebentypen und Format, Typus der Guldenwährung, Inschrift und Werthziffer im Oval, Werthangabe in Groschen.

Die Eekausfüllung ist an diesen 6 Typen dieselbe wie oben.

- a) 2 Groschen.
b) 2 - Relief (Couvert).
c) 2 -
d) 2 -
e) 2 -
f) 2 -

NB. Dieses Tableau liess der Verfasser in der ihm früher gehörigen photographischen Kunstanstalt reproduciren. Exemplare in Visitformat sind durch Herrn Louis Senf, Leipzig, zu beziehen.

II.

Farben der norddeutschen Essais.

Typus V. **Sitzende Germania**, Werthziffer im Felsen, Inschrift **Norddeutscher Bund** oben, **Groschen** unten.

1 Groschen blau, grün, carmin.

NB. Die kreisrunde, goldene Umrandung an denselben rührt nach Treichel vom Abklatsch des runden Stempels her.

Typus VI. **Germania**, Sitz durch ein Schild verdeckt, auf diesem die Werthzahl, Inschrift oben **Norddeutscher Postbezirk**, **Groschen** unten.

1 Groschen rosa, blau, hellbraun.

Desgleichen, oben links und rechts, in den Ecken ein Kreuz.

3 Kreuzer rosa, blau, hellbraun.

Typus I, II, III, IV, VII und VIII.

¹/₄, ¹/₂, 1, 2 Groschen und 3 Kreuzer in braun, lila, hellbraun, rosa, grün, orangeroth, blau.

Dienstmarken.

1868. Werthziffer und links **Dienst**, rechts **Sache**, im achteckigen Rahmen, mit Inschrift oben **Norddeutscher Postbezirk**, unten **Groschen**, links und rechts je 5 Rosetten, Unterdruck **Norddeutscher Postbezirk** in winzig kleinem Relief, f. D., w. Glacépapier, ungezähnt.

16 differirende Typen.

Braun, 3 Kreuzer, in vier Typen.

Braunviolett, 3 Kreuzer, 2 Groschen.

Blau, 2 Groschen, 2 Typen.

Gelb, 2 Groschen, 1 Groschen (in der Mitte 2!)
 Grün, 2 Groschen, 2 Typen.
 Violett, 1 Groschen, 2 Typen.
 Carmin 1 Groschen (in der Mitte $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$).

Desgleichen, auf gewöhnlichem Papiere.

1 Groschen schwarz, rothbraun.

Typus der offic. Marken, f. D., hellgrünes P.

1 Groschen schwarz.

Norwegen.

1856. Kopf des Königs **Oscar I.** n. links im Kreise, offic. Typus, f. D., f. P.

8 skillinge rosenroth auf hellbraun.

1872. **Werthziffer** im Posthorn mit Krone, offic. Typus, f. D., w. P. ungez. (W. Posthorn.)

7 skillinge braun.

Oesterreich.

1850. **Wappen**, offic. Typus, f. D., w. sehr breitrand. P.

1 Kr. gelb, orange, 2 Kr. schwarz, 3 Kr. roth, 6 Kr. braun, 9 Kr. blau.

Desgleichen, Werthangabe in Centesimi, für das ehemalige Lomb.-Venet. Königreich, f. D., w. breitrand. P.

5 centesimi gelb, orange, 10 cent. schwarz, 15 cent. roth, 30 cent. braun, 45 c. blau.

Desgleichen, ohne Werthangabe, schw. D., f. P.

Braungelb.

1851. Zeit.-Marken. **Mercurkopf**, offic. Typus, ohne Werthangabe, f. D., w. breitrand. P.

Blau, gelb, roth, rosa.

Desgleichen, offic. Typus, f. D., w. P.

Hellgrün, schwarz, lila, silbern, golden, grün (auf bläul. P.).

NB. Von diesen Essais waren 6 Stempel, 3 für Oesterreich, 3 für die Lombardei, angefertigt worden. Nach Friedemann giebt es diese Essais auch auf farbigem Papier. Leider fehlen mir darüber nähere Details.

1852. Kopf des Kaisers en relief, Ornamente um den weissen Kreis des Portraits, in grüner Farbe, die unteren Ecken sind leer und erscheinen grün grundirt, unten Werthangabe in grosser Schrift.

1 Kr. grün.

Desgleichen, im Oval, umkränzt von einem blaurothen Rahmen, zu beiden Seiten **3 Kreuzer**, oben und unten **Kreuzer**, Werthzahl in den Ecken.

3 Kr. Farben fehlen.

1858. **Typus** ähnlich den Marken zweiter Emission, f. D., w. P.

9 Kr. blau.

- 1858.** Franz Joseph n. links im Oval, w. en relief, in diversen Einfassungen, Werthangabe unten, f. D., w. breitrand. P., offic. Typus.
2 Kr. gelb, orange, 3 Kr. schwarz, grün, 5 Kr. roth, 10 Kr. braun, 15 Kr. blau.
- Desgleichen für das ehemalige Lomb.-Venetianische Königreich**, f. P., w. breitrand. P.
2 soldi gelb, orange, 3 s. schwarz, grün, 5 s. roth, 10 s. braun, 15 s. blau.
- Zeit.-Marken.** Kopf des Kaisers n. links, weiss en relief, offic. Typus, f. D., w. breitrand. P.
Blau, lila.
- 1861.** M. u. C. Kopf des Kaisers n. rechts im Oval, en relief, mit Kreuzer oben, offic. Typus, f. D., w. breitrand. P.
2 Kr. gelb, 3 Kr. grün, 5 Kr. roth, 10 Kr. rothbraun, 15 Kr. blau, 20 Kr. orange, 25 Kr. dunkelbraun, 30 Kr. lila, 35 Kr. hellbraun.
- M. u. C. Desgleichen**, mit Soldi oben, für das ehemalige Lomb.-Venetianische Königreich, f. D., w. breitrand. P.
2 soldi gelb, 3 s. grün, 5 s. roth, 10 s. rothbraun, 15 s. blau, 20 s. orange, 25 s. dunkelbraun, 30 s. lila, 35 s. hellbraun.
- Zeit.-Marken.** Franz Joseph n. rechts im Viereck mit ausgebogenen Ecken, offic. Typus, f. D., w. breitrand. P.
Graulila.
- 1862.** M. u. C. Oesterr. Adler im Oval, w. en relief, mit Kreuzer oben, f. D., w. breitrand. P.
2 Kr. gelb, 3 Kr. grün, 5 Kr. rosa, 10 Kr. blau, 15 Kr. hellbraun, 25 Kr. violett.
- M. u. C. Desgleichen**, mit Soldi oben, f. D., w. breitrand. P.
2 soldi gelb, 3 s. grün, 5 s. rosa, 10 s. blau, 15 s. hellbraun, 25 s. violett.
- Zeit.-Marken.** Oesterr. Adler, w. en relief, im Oval, ohne Werthangabe, achteckiger Rahmen, f. D., w. breitrand. P.
Graulila.
- 1867.** Kopf des Kaisers n. rechts mit Lorbeerkranz im Kreise, f. D., f. P., offic. Typus.
- a) F. D., blasslila P.
2 Kr. gelbbraun, 3 Kr. grün, 3 Kr. schwarz, 5 Kr. dunkelcarmin, 10 Kr. blau, 15 Kr. braun, 25 Kr. violett, schwarz, 50 Kr. rothbraun.
- NB.** Das Papier ist oft mehr oder weniger blass, oft mattrosa, der Druck oft so kräftig, dass die Marken schwach relief aussehen, oft dadurch etwas verwischt; letztere Bemerkungen gelten auch für die folgenden Essais.
- b) F. D., grünlich blaues P.
5 Kr. roth, 10 Kr. blau (P. dunkler).
- c) F. D., div. P.
2 Kr. schwarz auf graublau, 5 Kr. roth auf gelb, 2 Kr. hellbraun auf mattgelb, 25 Kr. mattgrün auf gelblichw. P.

- d) F. D., w. P.
2 Kr. olivenbraun, 5 Kr. bräunlich, schwarz.
- e) F. D., bläul. P.
2 Kr. braun, 3 Kr. grün, 3 Kr. blau (schwach relief), 5 Kr. carmin, 10 Kr. dunkelblau, 15 Kr. braun.
- f) **Desgleichen**, gezähnt.
15 Kr. braun auf blau.
- g) **Desgleichen**, Cartonpapier mit breitem Rande.
3 Kr. grün, 5 Kr. roth, 10 Kr. blau, 15 Kr. braun, 25 Kr. violett, 50 Kr. rothbraun.
Mercurkopf, ohne Werthangabe, violett, bronze.
- h) **Desgleichen**, bronc. D., w. breitrand. Glacépapier.
2, 3, 5, 10, 15, 20, 25 Kr.
2, 3, 5, 10, 15, 20, 25 soldi.
- i) **Dieselben**, bronc. D., w. breitrand. P., mit breitem Goldrande.
5 Kr. bronze.
- k) **Derselbe Typus**, ohne Werthangabe, mit breitem, blauen Rande,
f. D., w. dickes Cartonpapier.
Blau.
- l) **Desgleichen**, f. D., w. breitrand. P.
2, 3, 5, 10, 15, 20, 25 Kr. blau.
- m) **Desgleichen**, ohne Werthangabe, f. D., w. Cartonpapier.
Blau mit Goldrand und Goldschnitt.
Mercurkopf im Kreise n. links, f. D., f. P., offic. Typus.
Schwarz auf rosa, violett auf weiss, blau, bläulich, grün.

Für die Lombardei und Venetien.

1867. Derselbe Typus.

- a) F. D., braunröthl. P.
3, 5, 10, 15 soldi schwarz, 15 s. bräunlich.
- b) F. D., gelbl. P.
5 soldi schwarz.

C. 1850. Typen der ersten Marken-Emission, Felder für die Werthziffer leer. Farbenangabe fehlt.

Franz Joseph I., kleiner Kopf im Oval, en relief, f. D., w. P.
20, 30 Kr., 20, 30 soldi, Farben fehlen.

Franz Joseph I. im Achteck, en relief, f. D., w. P.
25 Kr. grün, 35 Kr. blau.

C. 1854. **Franz Joseph I.** n. links in verziertem Oval, darüber Kaiseradler, Inschrift **Post-Stemp. 3 Kreuzer**, f. D., w. P., en relief.
3 Kr. dunkelblau, roth, braun, rothbraun, gelbgrün, olivenbraun, dunkelgelb, dunkelviolet, schwarz, grauviolett.

C. 1858.

NB. Mit den Stempeln der Marken von 1858 wurden versuchsweise Couverts bis zum Betrage von 15 Kr. und 15 soldi gedruckt:

- a) für Oesterreich:
2 Kr. orange, gelb, 3 Kr. schwarz, grün, 5 Kr. roth, 10 Kr. braun, 15 Kr. blau.
- b) für die Lombardei-Venedig:
2 soldi orange, gelb, 3 s. schwarz, grün, 5 s. roth, 10 s. braun, 15 s. blau.

NB. Dass es mir möglich war, Oesterreich in so grosser Vollständigkeit zu geben, habe ich der Güte des Herrn Heim in Wien zu danken. Man sehe, wie wenig Moens und Andere davon bieten.

Ungarn.

a) Officielle Essais.

1874. Brief, umgeben von Lorbeerzweigen, Posthorn unten, Krone oben, offic. Typus, f. D., w. breitrand. Cartonpapier.
1. Typus. Werthangabe im Briefe, 5 links, Kr. rechts.
5 Kr. roth.
 2. Typus. Werthangabe im Briefe, 5 oben, Kr. unten.
5 Kr. roth.
 3. Typus. Werthangabe im Briefe, 5 Kr. in der Mitte.
5 Kr. roth.
 4. Typus. Offic. Werthziffer in der Mitte.
 - 1) Auf dünnem, breitrand. P.
5 Kr. roth.
 - 2) Auf dickem breitrand. Cartonpapier.
2 Kr. schwarz, 3 Kr. roth.

Couverte.

1874. Derselbe Typus, Brief, Lorbeerzweige, Posthorn und Krone w. en relief, f. D., w. breitrand. Cartonpapier.
5 Kr. roth.

Postkarten.

1874. Typus wie Couvert, f. D., en relief, Stempel in der rechten oberen Ecke, Inschrift **Magy-kir-posta** im Halbkreis, darunter das ungarische Wappen, darunter **Lovelezö-lap.** und **Czim.**

NB. Das Bekanntwerden dieser Essais ist den Herren Neumann in Pest und Schm. de Wilde in Paris zu verdanken, welche die Güte hatten, mir dieselben im Originale vorzulegen.

b) M. Friedl's Privat-Essais.

1874. Wappen Ungarn's, w. en relief, im Oval, Inschrift oben Essai, unten in kleinen Kreis n links Werthziffer, rechts Kr., zwischen beiden ein Posthorn, f. D., w. breitrand. P.

1 Kr. gelbbraun, 2 Kr. gelb, 3 Kr. dunkelgrün, 5 Kr. dunkelcarmin, 10 Kr. dunkelblau, 15 Kr. schwarz, 25 Kr. hellblau, 50 Kr. dunkelbraun.

 Die Werthe 1 bis 15 Kr. auf dünnem P. mit Wasserzeichen: **Oesterr. Adler**, auf mehrere Marken vertheilt; die Werthe 25 und 50 Kr. auf dickem (Carton-) P., ohne Wasserzeichen.

NB. Diese Essais sollen nach E. Heim in Wien Nachahmungen einer Original-Serie sein, von welch' letzter an competenter Stelle Niemand etwas wusste.

Oldenburg.

1860. **Wappen** im Schild, unten Krone im Oval, w. D., w. P., relief. 2 Groschen weiss.

Ostindien.

1854. **Kopf** der Königin n. links im Viereck, **India** oben, Werthangabe unten, offic. Typus.

$\frac{1}{2}$ Anna roth.

NB. Dieses Essais figurirte bis vor wenigen Jahren in allen Catalogen als coursirende Marke.

1854. **Desgleichen**, Typus der officiellen Marken derselben Emission, alle in dem Werthe „Two Annas“.

a) F. D., w. P.

Schwarz, braunroth, rothbraun, carmin, hellrosa, braun, orange, gelb, olivengrün, grasgrün, dunkelgrün, hellblau, schwarzblau.

b) F. D., blaues P.

Schwarz, braunroth, rothbraun, carmin, braun, gelb, olivengrün, hellgrün, blau, violett.

c) F. D., gelb. P.

Schwarz, rothbraun, braun, grün, grau.

d) F. D., rosa P.

Olivengrün.

1854. **Löwe**, an einem Palmbaum stehend, en relief, liegendes Viereck, ohne Namen, Werthangabe unten, f. D., w. P.

Half Anna schwarz, weiss, rosa, gelb, grün, blau, violett, chamois.

NB. I. Von diesen Half-Anna-Essais existiren 15 verschiedene Farben; obgleich man sie nicht in den Verkehr gab, benutzte man doch Löwe und Palmbaum für die Kehrseite (Patte) der Converte.

NB. II. Das Bekanntwerden dieser Essais ist in erster Reihe Herrn Universitätsprofessor Dr. Weiss in Leinberg zu verdanken, der vom Generalpostdirector in Calcutta diesbezügliche Notizen erhielt.

Paraguay.

1862. **Sitzender Löwe** im Oval, Umschrift **Re de Paraguai**, ohne Werthangabe, f. D., w. P.

Braun, blau, orange, gelb, grün, roth, violett, schwarz, rosa.

NB. Diese Essais sind gleich beim Druck nach Art der französischen Marken abgestempelt worden. Sie wurden auf Anordnung des damaligen Bevollmächtigten von Paraguay in Paris gefertigt.

1866. Löwe zwischen Zweigen in dreifach getheiltem Oval, Umschr. **Correos Republika del Paraguay**, Werthangabe unten, f. D., w. P.

1 real rosa, 2 r. grün, 4 r. blau.

1866. Dampfschiff im Oval, Inschrift **Republica del Paraguay**, Werth links und rechts, ebenso in den vier Ecken, f. D., w. P. Prächtig ausgeführt.

5 centavos roth.

Desgleichen, der neue Werth schwarz, an der Seite aufgedruckt.

10 centavos grün, 20 cent. blau.

NB. Letztere Emission galt lange Zeit als officiell coursirend; von mancher Seite will man sie als Phantasieschöpfung be rachten.

Parma.

1858. Typus der offic. Marken 1856, f. D., w. P.

15 centesimi roth, 20 cent. blau, 25 cent. braun.

1859. Typus der offic. Marken 1858, f. D., w. P.

25 centesimi schwarz, 5 cent. olivengrün.

Persien

1860. Löwe mit strahlender Sonne und reich verziertem, ovalen Rahmen, ohne Werthangabe, f. D., w. P.

Grün, lila, braun, bronze

1866. Löwe mit strahlender Sonne, ein Schwert haltend, im Kreise, Werthangabe in den vier Ecken in kleinen Kreisen, f. D., w. P.

Diverse Farben.

Peru.

1862. Wappen weiss en relief im Kreise, Inschrift **Correos porte franco**, schw. D., w. P.

1 dinero schwarz, 1 peseta schwarz.

1862. **Desgleichen**, schw. D., bläul. P.

1 dinero schwarz, 1 peseta schwarz.

Portugal.

1862. Don Louis n. links im Oval, in achteckig ausgebog. Rahmen, f. D., w. P., en relief, offic. Typus.

100 reis grün, blau, braunroth, rosa.

Desgleichen, f. D., rosa P.

100 reis blau, grün.

Desgleichen, f. D., gelbes P.

100 reis rosa, blau, grün.

1866. **Don Louis** n. links im Oval, in viereckigem Rahmen, offic.
Typus, f. D., w. en relief.
120 reis grün, blau, carmin.
- Desgleichen**, f. D., gelbl. P.
120 reis grün, blau, carmin.
- Desgleichen**, f. D., rosa P.
120 reis grün, blau, carmin.
1871. **Desgleichen**, offic. Typus, f. D., w. breitrand. Cartonpapier.
25 reis braun.
- Desgleichen**, offic. Typus, f. D., bläul. breitrand. Cartonpapier.
25 reis braun.

NB. Portugal, das westlichste Land Europa's, hatte auf der Wiener Weltausstellung (II. Galerie rechts) eine galvanoplastische Platte in 54 Marken der 40reis (nach Friedmann 25reis) ausgestellt, die einen Typus repräsentirte, der bisher nicht zum Abdruck gelangte. Leider gab Niemand die detaillirte Beschreibung desselben.

(Couvert-Essais siehe Nachtrag.)

Preussen.

1850. **Typus der offic. Marken**, Inschrift **Postmarke**, ohne Werthangabe und Wasserzeichen, schw. D., f. P., mit Goldrand.
Schwarz, immergrün, blau, gelb.
- Desgleichen**, schw. D., f. P., sauberer Stahlstich, ohne Goldrand.
1 Silber Groschen schwarz, rosa, blau, gelb, 2 Sgr. hellblau,
3 Sgr. citronengelb, 4 Sgr. braun.
- NB.** Letzteres Essais sah Verfasser dieses in zwei Exemplaren officiell entwerthet.
1850. **Friedrich Wilhelm IV.** nach rechts, Typus der ersten offic.
Emission (dickerer Kopf!), statt schw. D., f. P., f. D. auf
w. P.

NB. Diese Essais befinden sich, laut gütiger Mittheilung des Herrn Cand. Haas, in der ehemalig offic. Sammlung der grossherzoglich badischen Postdirection, gegenwärtig Eigenthum des Herrn Regierungsrath Sch. in Carlsruhe.

- Desgleichen**, platter Grund mit Zacken.
4 Pf. blau.
- Desgleichen**, Holzschnitt.
1 Silber Groschen rosa, 2 Sgr. blau, 3 Sgr. gelb.
1860. **Gekrönter Adler** im Achteck, in den Klauen ein Posthorn haltend, Werthziffer in Schildern in den unteren Ecken, Inschrift links **Post**, oben **Frei**, rechts **Marke**, unten **Silbergr.**, schw. D., f. P.
1 Silber Groschen rosa, 2 Sgr. blau, roth, gelb, 3 Sgr. gelb.
- NB.** Exemplare dieser sehr seltenen Essais sah Verfasser in der grossen Sammlung des Herrn Cand. jur. Treichel in Berlin.
- Desgleichen**, auf Cartonpapier mit breitem Rand, schw. D., f. P.
2 Silber Groschen roth, gelb.
- Desgleichen**, f. D., auf Hausenblase.
1 Silber Groschen schwarz auf gelblich, grauschwarz auf hellgrau.

- Desgleichen**, f. D., w. P., gezähnt.
3 Silber Groschen schwarz, gelb, orange.
- 1861. Adler en relief**, Typus der offic. Marken, f. D., w. P., ungez.
6 Pf. graubraun, 3 Sgr. golden.
- Dieselben**, gez.
6 Pf. schwarz, orange, gelb.
- Desgleichen**, mit Aufdruck unter dem Gummi auf der Rückseite,
durchstochen.
1 Silber Groschen rosa.
- Desgleichen**, mit rothem Druck auf der Rückseite.
1 Silber Groschen Post-Couvert, 3 Sgr. braun.
- Desgleichen**, mit braunem Druck auf der Rückseite.
3 Silber Groschen Freimarke.
- 1866. Typus der Marken**, ungezähnt.
10 Silber Groschen, im Oval, blau, 30 Sgr., im Viereck, grau-
braun.
- 1867. Typus der Marken**, schw. D., w. P., ungez.
1, 2, 3 Kr. schwarz.
- Couvertes.**
- 1857. Typus der offic. Couvertes**, ohne Ueberdruck und Seidenfaden.
2 Silber Groschen blau, 3 Sgr. braun.

Reunion.

- 1852. Rosetten**, mit verzierter Einfassung, offic Typus, f. D., f. P.
15 cent. grün auf mattgrün, 30 cent. rosa auf mattrosa.

Romagna.

- 1859. Werthziffer im Viereck**, offic. Typus, f. D., w. P.
1 baj. schwarz, 2 baj. grün, grau, 3 baj. grau, gelb, 4 baj.
grau, blau, 6 baj. dunkelgrün, grau, 20 baj. grau,
braun.
- 1869. Desgleichen**, Rand von sieben Linien umgeben, f. D., w.
breitrand. P., unten Saggio.
- | | | | | | | | | | |
|-----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|--------------|
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | baj. rosa. |
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | - blau. |
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | - hellbraun. |
- Dieselben**, schw. D., f. breitrand. P.
- | | | | | | | | | | |
|-----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|------------|
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | baj. rosa. |
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | - gelb. |
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | - roth. |
| $\frac{1}{2}$, | 1, | 2, | 3, | 4, | 5, | 6, | 8, | 20 | - grün. |

Rumänien.

- 1858. Ochsenkopf im Kreise**, im Posthorn Werthziffer, offic. Typus,
f. D., f. P.

- 27 para blau auf hellrosa.
 27 - grün auf rosa.
 27 - schwarz auf hellblau.

NB. Diese Essais kannte ich, bevor noch 1870 die Existenz des Werthes zu 25 para festgestellt war.

1865. **Löwe** im Oval in einem Schilde, oben links Thurm, rechts Vollmond, an den Seiten links **Posta**, rechts **Romana**, unten **Parale**, ohne Werthangabe, f. D., w. P., en relief. Gelb, blau, carmin.
1865. **Adler** in weissem Oval, in sauber verziertem Rahmen, f. D., w. P. (Zeichnung von B. Riester). Blau, grün, braun, dunkelroth, schwarz, gelb.
1866. Grosser Kopf des Fürsten **Couza** n. rechts im Oval, Inschrift oben **Posta Romana**, unten Werthangabe, Werthziffern in den vier Ecken, f. D., w. P. 5 parale grün, blau, braun, carmin, roth, hellbraun.
1866. Fürst **Carl I.** n. links im Kreise, offic. Type, schw. D., f. P. 2 para blau, 5 para chamois.

Couverté.

1865. **Ochsenkopf** im Achteck, in sechseckigem Stern als Rahmen, Werthziffer oben, **Pax** unten, f. D., w. P., en relief. 2 paral gelb, blau, carmin.

Russland.

1857. **Doppeladler** in farbigem Oval etc., offic. Typus, f. D., w. P., en relief. 10 Kopeken blau, 20 Kop. grün, 30 Kop. gelb; bei allen dreien die Mitte roth.

Sachsen.

1857. **Werthziffer** im Viereck, offic. Typus, schw. D., grünl. Glacé-carton. 3 Pf. schwarz.
- Friedrich August** in schwarzem Oval, offic. Typus, schw. D., f. P. $\frac{1}{2}$ Neugroschen grau, 2 Ngr. grau, goldgelb, hellblau, schwarzblau, 3 Ngr. rothbraun, grau.
1854. **Wappen** mit Krone farbig, in weissem Oval, oben **Sachsen**, links und rechts kleine sächsische Wappen, unten Werthangabe, f. D., w. breitrand. P. Aehnlich dem offic. Typus. (Wappen hier viel grösser, die Zeichnung stark differirend!) 3 Pf. mattgrünblau, schwarz.
1854. **König Johann** im Oval, Typus der offic. Marken.
 1) Schw. D., f. P. $\frac{1}{2}$ Neugroschen hellgrün, rosa, dunkelblau, goldgelb, perlgrau, grau.

- 2) F. D., matt gefärbt. P.
 $\frac{1}{2}$ Neugroschen hellgrün, blaugrün, mattrosa, rosa, hellblau,
 dunkelblau, gelbbraun, orange, roth, matthellblau.
- 3) F. D., w. P.
 1 Neugroschen hellblau, braun.

NB. Die hier unter 1, 2 und 3 genannten, ebenso das erste, Essais bewahrt die grosse Sammlung des Herrn Hartig in Dresden als Unica.

1863. Wappen mit Kronmantel im ovalen Rahmen, oben Sachsen, unten Neugroschen, links und rechts Werthziffern, f. D., w. P., en relief.
 1 Neugroschen braungelb, blau, rosa, orange.

Couverté.

1855. König Johann im Oval, offic. Typus, f. D., w. dünner breitrand. Carton.
 10 Neugroschen blassblau.
- Desgleichen, w. relief, w. P.
 1, 2, 3, 5 Neugroschen.
1863. Wappen im Oval, offic. Typus, w. relief, w. P.
 1, 2, 3, 5 Neugroschen.

Sandwichs-Inseln.

- Kopf des Königs Kamehamea III. im Kreise, umgeben von einem Lorbeerkränze, darüber Uku Leta, darunter Honolulu, oben am Rande Inter Island, unten Werthangabe in Buchstaben, links vom Portrait in Ziffern, f. D., w. P.
 1 cent orange, 2 c. carmoisinroth, 3 c. blau, grün.

Schleswig-Holstein.

1850. Grosser Adler, in der Mitte desselben im weissen Oval das Wappen weiss relief, Buchstaben S. H. oben etc., offic. Typus, f. D., w. P.
 Ohne Werthangabe schwarz, 2 Schillinge blau.

Schweden.

1863. Löwe vor strahlendem Wappen, offic. Typus, f. D., w. P.
 3 oere schwarz.

Schweiz.

1851. Helvetia, weiss en relief, oben Franco, f. D., w. P., offic. Typus.
 In 7 diversen Farben.
1862. Desgleichen, Inschrift oben Helvetia, offic. Typus, f. D., w. P.
 In 7 diversen Farben.

Davon sind mir bekannt:

5 Rappen broncen, 5 Rp. gelb, 60 Rp. gelb, 1 franc carmin.

NB. Leider kann ich in diesen Angaben nicht ausführlicher sein, Farbangabe fehlt eben.

Basel.

1847. Taube im Schild, en relief, f. D., w. P., offic. Typus.
2 $\frac{1}{2}$ Rappen schwarz und grün.

Genf.

1850. Typus der Marken, Inschrift Poste de Geneve port local,
schw. D., w. P.

5 centimes weiss.

- Desgleichen, schw. D., f. P.

5 centimes dunkelrosa.

Winterthur.

1850. Weisses Kreuz im rothen Schilde, am Kreuz hängt ein Posthorn, in der Mitte eine 6, schw. D., w. P.

6 Rappen schwarz.

Zürich.

1843. Werthziffer im Viereck, Inschrift 6 Rappen Local-Taxe, oben und unten, Jahreszahl 1843 in den Ecken, schw. D., w. P.

6 Rappen schwarz.

- Werthziffer im Oval, Inschrift 4 Rappen Local-Taxe auf beiden Seiten, Jahreszahl in kleinen Schildern in den vier Ecken, schw. D., w. P.

4 Rappen schwarz.

NB. Dies sind die alleinigen echten Essais; ihnen fehlt der Name Zürich oben ganz. Noch gibt es aber Essais, die unten links 18, rechts 43 stehen haben; sie sind jedoch falsch.

Serbien.

1869. Michael IV. n. links im Kreise, offic. Typus, f. D., w. P.

1, 10, 15, 20, 25, 35, 50 para dunkelviolet.

Sicilien.

1858. Drei Lilien unter einer Krone, Inschrift R. Posta di Sicilia, f. D., w. P., en relief, liegend viereckig.

Roth, blau, braun, schwarz, hellbraun.

- Desgleichen, schw. D., f. P., en relief.

Schwarz auf gelb.

1858. Ferdinand II. n. links auf dunklem Grunde, Schrift etc. weiss, offic. Typus, f. D., w. P.

$\frac{1}{2}$ gran blau.

- Desgleichen, Format etwas kleiner, f. D., w. P.

10 grana dunkelblau.

1859. Ferdinand II. auf gitterförmigem Untergrunde, Werthangabe Gr unten, Ziffer fehlt, f. D., w. P.

Schwarz, blau.

Desgleichen auf starkem P.

Blau.

Behelmter Kopf n. links im Oval, Inschrift links **Franco**, rechts **Bollo**, oben und unten leer, f. D., w. P.

Bläulich.

Kopf Ferdinand II. mit Lorbeerkrantz, im schraffirten Oval, oben **Posta**, unten Werthangabe, in den Ecken Lilien, f. D., w. P.

2 grana hellblau.

Spanien.

1850. Isabella II., offic. Typus, Werthziffer **1** ausgegraben, Jahreszahl **185**. Schw. D., f. P.

12 cuartos weiss, blau.

Desgleichen, f. D., f. P.

Doce cuartos violett auf hellviolett.

1852. Desgleichen, mit Jahreszahl **1852**, ohne Werthangabe. Cuartos weiss, blau.

1853. Desgleichen, ohne Jahreszahl und Werthziffer. Cuartos weiss, blau.

NB. Der Raum für die Werthangabe ist oft übergross aus der Platte gestochen, so dass er selbst Theile des Halses fehlend macht.

1852/1853. Typus der offic. Marken, schw. D., w. P.

a) Inschrift oben leer, unten **Correos 1852**.

b) Inschrift oben **Correos**, unten **Franco-Correos**.

c) Inschrift oben **Franco Duce Cuartos**, unten **Correos 185**. (1853).

NB. Diese drei sehr seltenen Essais sind auf der Platte kreuzweise durchstrichen, natürlich auch auf obigen Essais, die mir einst Herr S. B. Moens zu Brüssel zur Ansicht sandte.

1857/1860. Isabella II., offic. Typus, f. D., w. P.

2 cuartos schwarz, grün, 4 c. schwarz, grün, gelbbraun, hellbraun, 12 c. schwarz, 1 real schwarz, rosa, 2 r. schwarz.

Desgleichen, f. D., w. P.

4 cuartos carmin auf rosa, carmin auf chamois, gelb auf grün, braun auf grün.

1857. Desgleichen, f. P., ohne Wasserzeichen.

12 cuartos orange.

NB. Dies Essais wird vielerseits, aber irrthümlich, als wirkliche Marke betrachtet.

1857. Desgleichen, abweichende Einfassung, f. D., w. P.

1 real blau.

1864. Offic. Typus, Isabella im Oval, f. D., w. P.

2 cuartos dunkelgelb, rosa, violett, grün, 1 real grün.

Desgleichen, f. D., w. P., Oval abweichend farbig.

4 cuartos schiefergrau und rosa, rosa und blau, rosa und hellblau, 12 c. schwarz und roth, roth und schwarz, 19 c. gelb und braun.

1864. Isabella II., offic. Typus, Stahlstich, f. D., f. P., gez.

2 cuartos blau auf lila.

1865. **Desgleichen**, schw. D., w. P., gez.
4 cuartos schwarz.
1866. **Offic. Typus**, f. D., w. P.
2 cuartos rosa.
1867. **Typus der Marken**, f. D., w. P.
10 cent. de esc. grün.
1870. **Hispania**, offic. Typus, f. D., chamois P.
19 cuartos lila und grün, grün.
1870. **Wappen en relief**.
Weiss.
1871. **Grosse Werthziffer im Oval**, f. D., w. P.
5 mil. roth, schwarz, lila.
1871. **Derselbe Typus**, en relief, f. D., w. P.
5 mil. gelb, grün, schwarz.
1871. **Amadeus en relief**, verschiedene Inschriften.
- 1) Mit dem Worte **Comunaciones**.
25 mil. de esc. roth, 50 mil. de esc. gelb, 100 mil. de esc. grün-
gelb, 200 mil. de esc. mattlila, 400 mil. de esc. graugrün,
1600 mil. de esc. orange, 2 escudos braun.
 - 2) Mit Inschrift **Correo 1871**.
25 mil. de esc. orange, 50 mil. de esc. braun, 100 mil. de esc.
mattlila, 200 mil. de esc. gelbgrün, 400 mil. de esc. gelb,
1600 mil. de esc. graugrün, 2 escudos roth.
 - 3) Mit Inschrift **Espana**.
12 cuartos schwarz auf gelb, 19 c. schwarz auf hellrosa.
Derselbe Typus (Amadeus n. rechts im Oval, oben Espana),
schw. D., w. breitrand. Glacépapier, ohne Werthangabe.
Schwarz.
 - 4) Mit Inschrift **Impresos**.
1 mil. de esc. roth auf gelb, gelb auf lila, 10 mil. de esc. grün
auf rosa, braun auf blau.
1871. **Desgleichen**, Typus wie 1, **Amadeus** aber nicht en relief, In-
schrift **Comunaciones**, f. D., bläul. P.
40 cent. blau, braun, grün.
1871. **Hispania en face** mit Mauerkrone, Inschrift **C. Espana C.**,
f. D., w. P., Werthangabe fehlt, Zeichnung von **Don Camillo**
Allaban.
Schwarz, blau, olivengrün, gelb, braun, grünblau, dunkelgelb,
braungelb, roth.
- Desgleichen**, schw. D., w. breitrand. Glacépapier, ohne Werthangabe.
Schwarz.
1871. **Amadeo en face im Oval**, in vier kleinen Eckschildern Buch-
staben **C**, unten Werthangabe, f. D., w. P.
12 cents de peseta schwarz, schwarzbraun, lila, rosa, braun.
- NB.** Von diesem Typus lag der Werth in schwarz in einer Tafel ausgelegt
auf der Wiener Weltausstellung.
1871. **Dieselben**, gez.
12 cents de peseta schwarz.

1872. **Wappen und Krone**, kleines Format, schw. D., hellbraunes P.
 $\frac{1}{4}$ cent. de peseta schwarz.
1874. **Wappen**, oben Inschrift **Communaciones**. unten Werthangabe,
 offic. Typus, f. D., w. P., ungez.
 10 cents de peseta blau.

Officielle Marken.

1855. **Wappen im Oval**, offic. Typus, schw. D., w. P.
 $\frac{1}{2}$ onza schwarz, 1 onza schwarz, rosa.
- Desgleichen**, auf beiden Seiten bedruckt.
 4 onzas schwarz, 1 libra schwarz.

Stadt-Post.

1853. **Bär**, einen Baum erkletternd, als **Wappen im Oval**, acht-
 eckige Einfassung, f. D., w. P.
 2 cuartos broncen.

Cuba und Portorico.

1857. **Isabella II.**, offic. Type, f. D., w. P.
 $\frac{1}{2}$ real blau, grünlichblau, graugrün, 1 r. grün.
- Desgleichen**, f. D., f. P.
 $\frac{1}{2}$ real grünl. auf chamois, 1 r. grün auf rosa, grün auf stroh-
 gelb, carmin auf azurblau, gelbgrün auf weiss (ge-
 rippt), braunviolett auf grün, roth auf braun, 1 r. roth
 auf rosa.
1857. **Typus** der offic. Marken Spaniens von 1857.
 2 cuartos rothbraun, 4 c. grün, blau, blassroth, orangegebl,
 rosenroth auf gelb, carminroth auf gelb, rothbraun auf
 grünlich.
1863. **Typus** der cubanischen Marken der Emission 1856, f. D.,
 w. P.
 $\frac{1}{2}$ real plata schwarz, roth, 1 r. pl. schwarz, roth, rosa, hell-
 grün, 2 r. pl. schwarz, ziegelroth.
- Desgleichen**, f. D., f. P.
 $\frac{1}{2}$ real plata blau auf gelb, 1 r. pl. roth auf violett, dunkel-
 roth auf grün.
1871. **Hispania**, offic. Type, f. D., w. starkes P.
 25 cents de peseta lila, bräunlich.
1871. **Amadeus n.** rechts im Oval, Inschrift oben **Ultramar**.
 25 mil. de esc. schwarz auf rosa, 50 mil. de esc. dunkelblau,
 100 mil. de esc. gelb, 200 mil. de esc. grün, 400 mil.
 de esc. hellrosa, 1600 mil. de esc. blau, 2 escudos
 dunkelrosa.

Philippinen.

1872. **Amadeus n.** rechts im grossen viereckigen Rahmen, Inschrift
 oben **Correos**, unten **Filipinas**, offic. Typus, ohne Werth-

angabe, schw. D., w. breitrand. Glacépapier. Gravirt von
Henri Fernandez.

Schwarz.

Desgleichen, mit Werthangabe, f. D., w. P.

62 cents de peseta braun, rosa, carmin, grün.

Süd-Australien.

1861. **Victoria** n. links im Kreise, offic. Typus, schw. D., röthl. P.
1 pence, 6 penny schwarz.

Surinam und Curaçao.

Surinam.

1872. **Wilhelm III.** n. links im Kreise, offic. Type, schw. D., w. P.
2¹/₂, 3, 5, 10, 25, 50 cents schwarz.

Curaçao.

1873. **Derselbe Typus**, offic., schw. D., w. P.
2¹/₂, 3, 5, 10, 25, 50 cents schwarz.

Toscana.

1850. **Löwe**, ein Schild mit Lilie haltend, offic. Typus, schw. D.,
f. P.,
1 quattrino rosa, 2 crazia rosa, grün, gelb, dunkelblau, azur-
blau, lila, carmin, grau, violett, roth.

Desgleichen, f. D., w. P., ohne Wasserzeichen.

1 soldi orange, gelb, 2 s. rothorange, 1 quattrino schwarz,
1 crazia roth, 2 cr. blau, dunkelblau, 4 cr. grün, 6 cr.
blau, 9 cr. violett.

NB. Das Essais 1 quattrino schwarz giebt es auch auf stärkerem Papiere,
ferner auf dickem grauen, auf der Rückseite bedrucktem Papiere.

Transval.

1869. **Offic. Typus**, f. D., w. P., durchstochen.
3 pence blau, rosa.

Trinidad.

1858. **Sitzende Britannia**, Name unten, Werthangabe fehlt, offic.
Typus.
Scharlachroth, lila, graublau.

Türkey.

1864. **Halbmond** u. Stern im Oval, offic. Typus, ohne schwarze In-
schrift, f. D., w. P.
20 para schwarz, 1 piaster gelb, 5 pstr. schwarz.

- Desgleichen**, offic. Typus, mit schwarzer Inschrift, f. D., w. P.
20 para braunroth, 2 piaster grauschwarz.
- 1865. Halbmond und Stern im Viereck**, Typus der Localmarken für Constantinopel, schw. D., f. P.
5 para blau, 20 p. dunkelgrün, 40 p. rosa.
- 1866. Offic. Typus der Chiffre-Taxe-Marken**, schw. D., w. P.
20 para, 1, 2 piaster schwarz.
- 1867. Offic. Typus der Marken von Custentje-Czernawoda**, schw. D., f. P.
20 para gelb, grün, orange, blau.
- Dieselben**, schw. D., f. breitrand. Cartonpapier.
20 para hellgrün, dunkelgrün, mattblau, dunkelblau, hellgelb, orange, grau, grauviolett, hellrosa, carmin.

Couverté.

- 1869. Offic. Typus der Couverté**, f. D., grauw. P.
1 1/2 piaster blau.

Turn und Taxis.

- 1864. Werthziffer**, offic. Typus, f. D., w. P.
5, 10 Silbergroschen in 14 diversen Farben.
15, 30 Kreuzer in 14 diversen Farben.

NB. Diese Essais waren auf einem Blatte von 50 Stempeln in 14 verschiedenen Farben zusammengestellt und hatten den Zweck, bei den Postconferenzen als Grundlage für die Wahl der Farben zu dienen. Eine vollständige Serie dieser seltenen Essais war in der Sammlung des Herrn Prof. v. Volpi in München.

Couverté.

- 1861. Werthziffer im Achteck**, en relief, offic. Typus, f. D., w. P.
3 Kreuzer braun.

Uruguay

(siehe Montevideo).

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

- M. 1847. Brustbild Washington's**, Inschrift New-York Post Office, offic. Typus, f. D., w. P.
5 cents blau, grün, braun, roth.
- 1847. Brustbild**, offic. Typus, f. D., w. P.
5 cents bronce (Franklin), 10 c. schwarz (Washington).
- 1851. Desgleichen**, offic. Typus, f. D., w. P.
1 cent blau, 3 c. roth.
- 1851. Kopf Franklin's n. rechts**, offic. Typus, schw. D., gelbl. Carton, ungez., mit rothem Ueberdruck: SPECIMEN.
One Cent schwarz.
- 1856. Brustbild Jefferson's**, offic. Typus, f. D., w. P.
5 cents hellgelb, braungelb.

- 1861—1863. **Diverse Brustbilder**, offic. Typus, f. D., w. P.
 1 cent stahlblau, 2 c. schwarz, immergrün, orange, roth, grau-grün, 3 c. rothbraun, braun, grünlichbraun, gelbbraun, roth, 5 c. braun, grünlich, gelblich, roth, schwarz, stahlblau, 10 c. schwarz, 24 c. schwarz, violett, 30 c. schwarz, blau, grün, 90 c. grün, schwarz, blau.
1868. **Kopf Jackson's**, gross, offic. Typus, f. D., w. P., ungez.
 2 cents lila, blau, grün, orange, roth, grau, schwarz, braun.
- Washington** im Oval, ungez., ohne Werthangabe, f. D., w. P.
 Roth.
- Desgleichen** im Thürbogen n. rechts, oben **U. S. Postage**, Werthangabe unten, f. D., w. Cartonpapier.
 3 cents violett.
- Desgleichen**, im vielfach ausgebogten Oval, n. links, Inschrift wie oben, f. D., w. Cartonpapier.
 3 cents dunkelblau, roth, braun (letzteres in strahlenförm. Oval).
- Desgleichen** im Thürbogen, Inschrift **U. S. Postage** zweizeilig über dem Thürbogen, Ziffer oben links und rechts, zur Seite des Rahmens Victorenstäbe und Beile, unten die Initialen **U. S.** und dazwischen Werthangabe, f. D., Goldschlägerhaut, gez.
 3 cents braun.
- NB.** Letztere Essais sind sämmtlich prächtige Stahlstiche.
- Kopf** mit Freiheitsmütze in grossem Kreise, oben links und rechts Werthziffern, dazwischen **Postage**, im Kreise **United States**, unten Werthangabe, f. D., w. P.
 5 cents schwarz, roth, grün, blau.
- Schild** mit Wappen, darin kleiner Freiheitskopf im Oval, Inschrift **U. S. Postage** und Werthziffern oben, Werthangabe unten, f. D., w. P.
 3 cents violett.
- Indianerkopf** im Oval, Inschrift wie oben, Werthangabe unten.
 10 cents violett.
- Freiheitskopf** in diversen Rahmen, theilweise n. links, theilweise n. rechts blickend, grosses Format, sauberer Stahlstich.
 50 cents in diversen Farben.
- NB.** Diese letzteren Essais waren auf der Weltausstellung in Wien ausgestellt.
1869. **Offic. Typus**, diverse Bildnisse, Embleme etc., f. D., w. Cartonpapier.
 1 cent braungelb, 2 c. dunkelbraun, 3 c. blau, 6 c. blau, 10 c. orange, 12 c. grün, 15 c. braun und blau, 24 c. grün und schwarz, 90 c. roth und schwarz.
1872. **Diverse Brustbilder**, offic. Typus, f. D., w. Cartonpapier.
 1 cent blau, 2 c. braunroth, 3 c. grün, 6 c. rosa, 10 c. dunkelbraun, 12 c. violett, 15 c. orange, 24 c. hellviolett, 30 cent schwarz, 90 c. carmin.
- C.-K.** **Essais** von Correspondenzkarten, Typusangabe fehlt.
 2 cents auf gelbem P., 15 c. auf braunem P.

waren auf der Weltausstellung in Wien ausgestellt. Man lese „Die Briefmarken auf der Wiener Weltausstellung“ im „Illustrierten Briefmarken-Journal“, Nr. 7 und 8, 1874.

Couvrete.

- Grosser farb. Kreis** mit Umschrift, links Werthangabe, rechts **U. S. Postage**, Werthziffern oben und unten in kleinen Kreisen, f. D., dunkelgelbes P.
12, 20, 24, 40 cents blau.
1860. **Washington** n. links im Oval, offic. Typus, f. D., gelbl. breitrand. Cartonpapier.
6 cents orange.
1866. **Offic. Typus**, f. D., w. P., relief.
12 cents weiss, roth, blau, grün, 20 c. weiss, roth, blau, grün,
24 c. weiss, roth, blau, grün, 40 c. weiss, roth, blau, grün.
- Pacific Stage**, f. D., w. P.
Bräunlich, rosa.
- Adler** auf einem Zweige n. rechts, umgeben von 22 Sternen, darum im Kreise **United States of America**, Ziffer in den vier Ecken, achteckig, w. relief. f. Grund.
12 cents carmin.
- Desgleichen**, Adler auf einem Felsen, Umschrift wie oben, f. D., w. relief.
15 cents orange.
1869. Kopf **Lincoln's**, Typus des offic. Couverts, 2 cent, Inschrift **U. S. Postage**, unten **Cents** und an beiden Seiten gross die Werthziffer, gelbl. P., relief.
15 cents dunkelblau.

Mormonen-Essais.

1852. Brustbild **Joe Smith'** im Achteck, oben **Utah**, unten **Postage**, an den Seiten Werthangabe, f. D., w. P., gez.
Violett, roth, blau, grün, gelb.

NB. Es giebt noch eine Serie Essais mit dem Brustbild Smith' in grösserem ovalen Rahmen, doch fehlen mir detaillirte Angaben. Ob diese Essais Anspruch auf Authenticität machen dürfen, ist fraglich!

Departements-Essais.

1873. **Sämmtlich Typus der offic. Marken**, f. D., w. breitr. Cartonpapier.
- Agriculture:** 1, 2, 3, 6, 10, 12, 15, 24, 30 cents gelb.
Executive: 1, 2, 3, 6, 10 cents rosa.
Interior: 1, 2, 3, 6, 10, 12, 15, 24, 30, 90 cents roth.
Justice: 1, 2, 3, 6, 10, 15, 24, 30, 90 cents violett.
Navy: 1, 2, 3, 6, 7, 10, 12, 15, 24, 30, 90 cents blau.
Post: 1, 2, 3, 6, 10, 12, 15, 24, 30 cents schwarz.
State: 1, 2, 3, 6, 7, 10, 12, 15, 24, 30, 90 cents, 2, 5, 10, 20 dollars grün.
Treasury: 1, 2, 3, 6, 7, 10, 12, 15, 24, 30, 90 cents braun.
War: 1, 2, 3, 6, 7, 10, 12, 15, 24, 30, 90 cents roth.

~~Die~~ Jeder Satz dieser Essais befindet sich in einem kleinen Couvert mit Aufschrift: **United States Official Postage Stamps — 1873 — India proof. Specimens — Departement of (z. B.) State, War etc.**

NB. Diese Essais besitzt die schöne Sammlung des Herrn Schm. de Wilde in Paris.

Victoria.

1857. **Victoria**, auf dem Throne sitzend, f. D., röthl. P.
6 pence schwarz, schwarzblau.

NB. Dieses Essais, schwarz mit W: Stern, besitzt Herr Cand. Jur. Treichel in Berlin, offic. entwerthet.

1870. **Victoria** n. links im Oval, offic. Typus, f. D., w. P., ungez.
2 pence lila.

Virginische Inseln.

1867. **Jungfrau** im Kreise, offic. Typus, f. D., w. P., ungez.
4 pence rothbraun.

West-Australien.

1854. **Schwan**, Inschrift oben **Postage**, Namen links und rechts vertheilt, f. D., halb. P., achteckig.

4 pence, 1 shilling schwarz.

1863. **Schwan**, offic. Typus, f. D., w. P., ungez.

1 penny giftgrün, 2 pence stahlblau, 4 p. rosa, 6 p. violett,
1 shilling grün.

Desgleichen, ungez., f. D., f. P.

4 pence dunkelschwarzblau auf bläulich.

Württemberg.

1861. **Werthziffer** in auf der Spitze stehendem Viereck, offic. Typus,
schw. D., f. P.

1, 3, 6, 9, 18 Kr. auf verschiedenfarbigem P.

3, 6 Kr. hellblau auf w. P.

1857. **Wappen** im Viereck, en relief, offic. Typus, f. D., f. P.

1, 3, 6, 9, 18 Kr. auf verschiedenfarbigem P.

NB. Die Farben selbst anzugeben, war mir nicht möglich, da **Maury**, dem ich diese Angaben entnahm, sie in seinem Cataloge nicht beifügte.

Couvert.

1862. **Werthziffer** gross im Oval, achteckiger Rahmen, offic. Typus,
Namen oben (**Württemberg**) nur mit einem „t“, f. D., f. P.,
relief.

3 Kr. roth auf weiss, roth auf hellblau, roth auf gelb.

Postmandate.

1866. **Grosse Werthziffer** im Oval, achteckiger Rahmen, offic. Typus,
f. D., f. Cartonpapier.

1 Kr. grün auf gelb, 7 Kr. blau auf gelb, 12 Kr. violett auf
blau, auf gelb, auf weiss.

Nachtrag.

Bayern.

1870. **Wappen**, siehe vorn S. 1.
3 Kr. violett, rothorange, schwarz, hellblau, braun.

Griechenland.

1861. **Mercurkopf**, siehe S. 12.
20 lepta blassviolett.

Guatemala.

1871. **Wappen** in diverser Schilde, in ovalem Rahmen, mit Inschrift **Timbre de Guatemala** oben und Werthangabe unten, Werthziffern in den Ecken, die Ecken selbst sind grosse verwischte Punkte, f. D., w. P., schlechter Druck.

Dos Reales orangeroth, Cuatro Reales blau, Un Peso dunkelgrün, Dos Pesos rosa, Tres Pesos braun.

- Standarte**, mit Inschrift und Jahreszahl 1821, darunter kreuzweise 2 Flinten zwischen Zweigen, Inschrift etc. wie oben, Werthziffer nur in den unteren Ecken, f. öliges D., f. P.

Medio Real rothbraun auf bläulich.

NB. Herr Treichel in Berlin hatte die Güte, mir diese noch nirgend genannten schönen Essais im Original vorzulegen.

Montenegro.

1874. **Kopf Nicolaus I.**, offic. Typus, f. D., w. breitrand. Cartonpapier.
2 soldi gelb, 3 s. grün, 5 s. roth, 7 s. lila, 10 s. blau, 15 s. braun, 25 s. violett.

Oesterreich.

- Z.-M. 1851.** **Mercurkopf**, offic. Typus, siehe vorn S. 31, f. D., grünes P. Rothbraun, chocoladenbraun, braun, gelbbraun, blau.
Z.-M. 1858. **Franz Joseph** n. links, siehe S. 32, f. D., f. P., en relief. Schwarz auf grün, blau auf röthlichbraun.

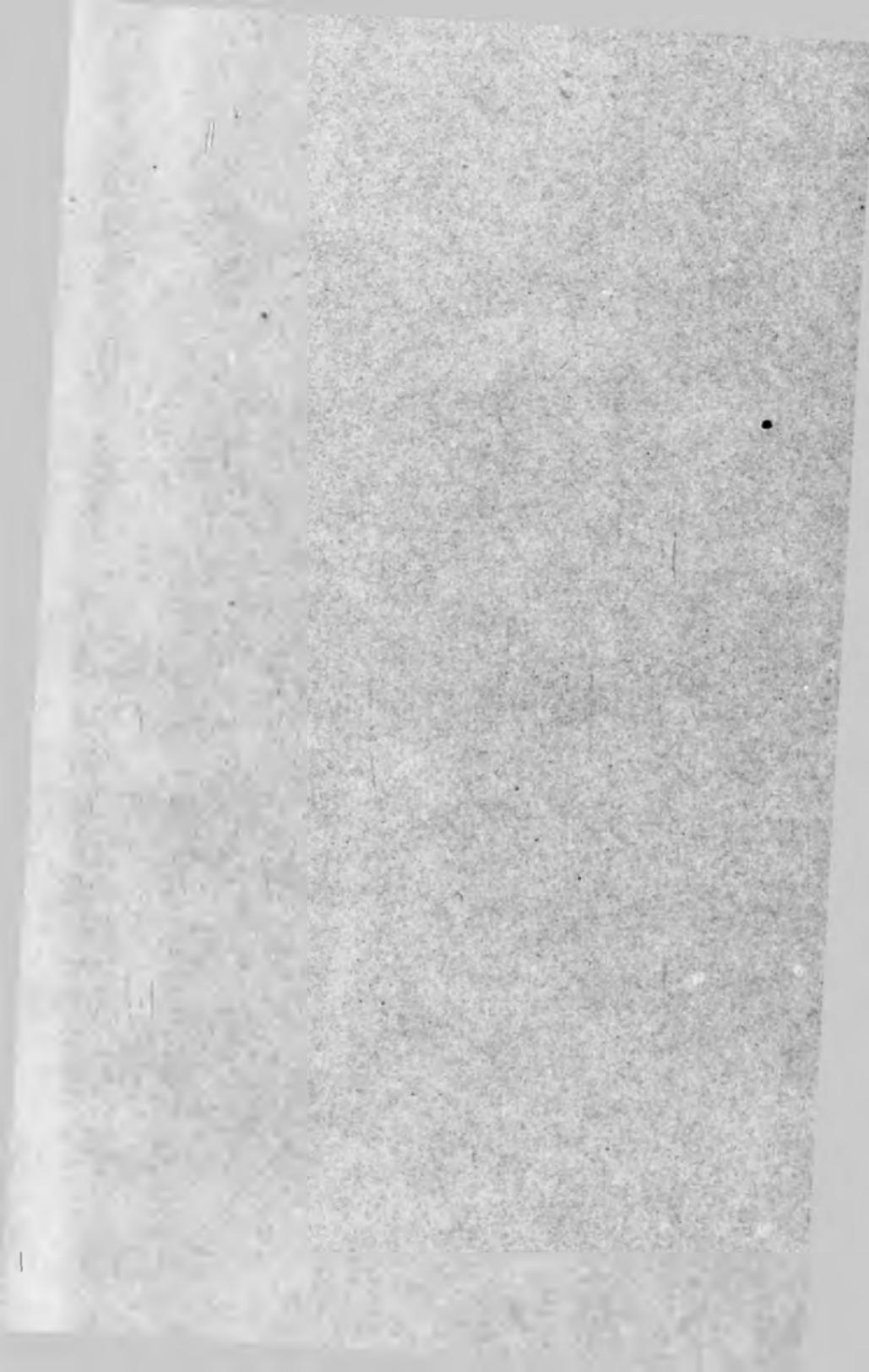
- Z.-M. 1862.** Adler im Oval, achteckiger Rahmen, siehe S. 32, f. D., f. P., relief.
Violett auf grün.
- Z.-M. 1861.** Franz Joseph n. rechts, offic. Typus, f. D., f. P., en relief.
Grauviolett auf grün.
- 1861.** Franz Joseph n. rechts im Oval, Werthangabe oben, f. D., f. P., relief.
2 Kr. orange und weiss, 3 soldi grün auf orange.
- Z.-M. 1867.** Mercurkopf, ohne Inschrift, f. D., f. P., offic. Typus.
Dunkelblau auf blau, schwarz auf rosa, dunkelviolet auf violett, violett auf mattgrün, schwarz auf grün.
- NB.** Auch hier genannte Essais verdanke ich gütiger Mittheilung des Herrn E. Heim in Wien.

Portugal.

- C. 1872.** Kopf Don Louis' en relief, offic. Typus, f. D., w. P. vergé,
Marke rechts.
100 reis blau, rosa, grün, braunroth.
- 1866.** Offic. Typus, f. D., w. P. vergé, Marke rechts.
120 reis blau, grün, rosa, braun.

DRESDEN

Druck von T. Moritz Hofmann.



Im Verlage von **Louis Senf**, Briefmarkengeschäft,
Leipzig, Frankfurter Strasse 38,
erschien:

Album für Postkarten,

Postanweisungen etc., auch zur Aufbewahrung unbeschnittener Postcouverts,

herausgegeben von

Dr. ALFRED MOSCHKAU.

Zweite verbesserte Auflage.

Da es seit mehreren Jahren Sitte geworden ist, die früher ausgeschnittenen Postwertzeichen auf Postkarten, Postanweisungen, Postcouverts etc. **ganz** und **unbeschnitten** dem Album beizulegen, diese in Folge der sich immer mehrenden Anzahl im Einbände litten, auch das sonst mehr abgerundete Arrangement der Markenfelder resp. Albumblätter dadurch an Schönheit verlor, war es lange ein Wunsch der deutschen Sammler, ein Album besitzen zu können, welches zur Aufnahme der Karten und Couverts im Originalformat sich eigne. Diesen Wunsch ist **Dr. Moschkau**, nachdem er zuvor einen von der Fachpresse überaus günstig beurtheilten Katalog aller Postmarken edirt hatte, durch die Herausgabe obigen Albums entgegengekommen, einem Album, das so recht allen in dieser Beziehung zu stellenden Anforderungen genügt, da es nur Textvorzeichnung enthält, also **nie veralten** kann und in seiner äusseren und inneren Einrichtung **für alle Zeit** neuen Emissionen Platz bietet. Die Ausstattung ist bei aller Zweckmässigkeit auch elegant. Nachstehend das Verzeichniss der verschiedenen Ausgaben: Ausgabe Nr. 1 mit 50 Blatt 3 M. 50 pf., Ausgabe Nr. 2 mit 100 Blatt 6 M., Ausgabe Nr. 3 mit 50 Blatt Cartonpapier 5 M. 50 pf., Ausgabe Nr. 4 mit 100 Blatt Cartonpapier 9 M., Ausgabe Nr. 5 mit 150 Blatt Cartonpapier in eleganter Mappe mit Goldpressung 13 M. 50 pf.

Ferner:

Illustriertes Briefmarken-Journal

Organ für die Gesamtinteressen der Briefmarkenkunde.

== Zweiter Jahrgang. ==

Dieses Journal, das am 1. jeden Monats **pünktlich** erscheint, zählt die ersten Autoritäten Deutschlands (die Herren Dr. A. Moschkau, R. F. Albrecht, Th. Haas, F. Mielh etc.) zu ständigen Mitarbeitern und Correspondenten. Jede Nummer ist mit zahlreichen Illustrationen ausgestattet und bietet jedem Briefmarkensammler alles nur Wissenswürdigste auf diesem Gebiet. Das Abonnement auf den II. Jahrgang, der am 1. Januar 1875 begann, beträgt per Jahrgang (12 Nummern) 3 Mark. Ausserhalb Deutschland und Oesterr. ist das verhältnissmässige Mehrporto beizutügen. **Eine Probenummer gratis.** Compl. Exemplare des I. Jahrganges (1874) sind zu demselben Preise (3 M.) zu beziehen, auch liefere ich dazu elegante Einbanddecken in dunkelviolettem Calico mit Rückenvergoldung und Deckelpressung zum Preise von 1 M. und 30 pf. Porto. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen zu 1 M. 20 pf. Der I. Jahrg. compl. gebunden 5 M.

